

# VÖLSER

GEMEINDE



ZEITUNG

Erscheinungsort  
Verlagspostamt 6176 Völs  
An einen Haushalt. P.b.b.  
Amtliche Mitteilung

Nr. 1 / Jänner 1996

## Völs im Europäischen Naturschutzjahr 1995 - eine Bilanz

Das Europäische Naturschutzjahr stand unter dem Motto »Naturschutz in der Gemeinde«. Auch in Völs wurden einige Aktivitäten gesetzt, hierzu eine erste Bilanz. Mit einem Leitartikel in der Februarausgabe der Gemeindezeitung wurde das Naturschutzjahr eingeläutet. Bereits im April galt es, mit der Einrichtung eines »Froschzaunes« entlang der Thurnfelsstraße einen wirksamen Schutz für die Kröten und Frösche am Weg zum Laichgebiet um den Völser Teich zu erwirken. Über diese Maßnahme, unterstützt von der Umweltabteilung des Landes und unter Mithilfe der Gemeinde (u.a. Einbau eines Tunnels unter der Zufahrt zum Pfadfinderheim), wurde auch in der Tagespresse berichtet. Der 380 Meter lange Zaun soll bis auf weiteres bestehen bleiben, um den Effekt auf die Laichwanderung weiter beobachten zu können. Ebenfalls Ende April erfolgte die Uferbepflanzung entlang des Völser Gießens, wobei Naturschutzaktivisten und Gemeindebedienstete zahlreiche heimische Bäume und Sträucher pflanzten. Die finanzielle Unterstützung der Aktion durch die Firma CYTA und

Mc Donalds sowie durch den Landschaftsdienst wurde dankend angenommen. Am Umwelttag, 5. Juni, stand ebenfalls das Naturschutzjahr im Mittelpunkt. Eine Rundwanderung zu den Völser Naturdenkmälern und Schutzgebieten sollte in Verbindung mit einem Quiz den Kenntnisstand der teilnehmenden Kinder (und Eltern) über die Natur in der Gemeinde überprüfen und gleichzeitig das Bewußtsein über den Naturschutz verstärken. Schließlich dokumentierten einige Schautafeln in der Vorhalle des Gemeindeamtes die durchgeführten Aktionen, ein leider nur schwach besuchter Lichtbildervortrag Anfang November über das Naturschutzjahr bildete den Ausklang. Als Überleitung ins neue Jahr dient der Pfarrkalender 1996, der ebenfalls unter dem Motto »Natur vor unserer Tür« steht und das Bewußtsein für den Naturschutz auch nach 1995 wachhalten soll. Allen Helfern und Freunden, die uns im Europäischen Naturschutzjahr 1995 mit Rat und Tat zur Seite standen, an dieser Stelle ein herzlicher Dank.

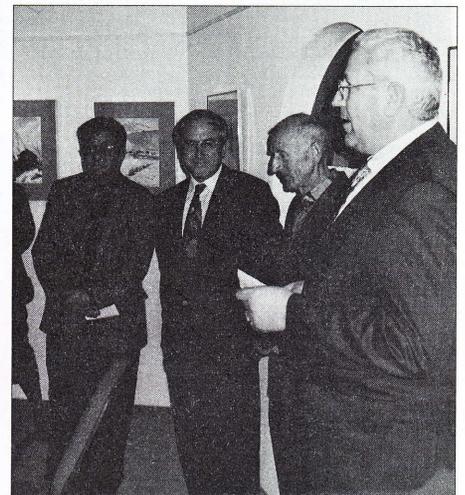
Dr. Georg Gärtner



Eine der wichtigsten Aktionen im Naturschutzjahr 1995 war die Uferbepflanzung am Völser Gießen im April

## Ausstellung von Heinz Scheffler

Erfolgreich war die Ausstellung von Bildern des Völser Künstlers Heinz Scheffler anlässlich seines 70. Geburtstages in der Raika Völs. Nach der Begrüßung durch Raika-Obmann Willi Sax, den einführenden Worten von Kulturkreis-Obmann Helmut Hable und der Eröffnung von Bürgermeister Sepp Vantsch drängten sich bei der Vernissage bereits außerordentlich viele Besucher um die Bilder des Künstlers.



## Aus dem Inhalt

|  |          |
|--|----------|
| Mitteilungen des Gemeindeamtes                           | Seite 2  |
| Bürgermeisterbrief                                       | Seite 5  |
| Gemeindeversammlung                                      | Seite 6  |
| Kirchliche Mitteilungen und Informationen                | Seite 9  |
| Aktivitäten der Dorfbühne Völs<br>Jahreshauptversammlung | Seite 10 |
| Vereinsnachrichten                                       | Seite 13 |

## Mitteilungen des Gemeindeamtes

### Miet- und Nebenkostentarife im Veranstaltungszentrum Blaike Völs

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 7.12.1995 die folgenden Miet- und Nebenkostentarife für Veranstaltungen im Veranstaltungszentrum Blaike beschlossen:

#### Miet- und Nebenkostentarife - Blaike Völs

| Saal 1 und 2 und Foyer                                 | Völsler Vereine                                   | Auswärtige  |
|--|---|---|
| Pauschale bis zu 5 Stunden                             | 4.000,-   | 8.000,-   |
| Pauschale über 5 Stunden                               | 5.000,-   | 10.000,-  |
| Veranstaltung kulturell o.ä.<br>pro Heizungsstunde     | Betriebskosten<br>100,-                           | 5.000,-<br>200,-                                  |
| <b>Saal 1 und (Foyer)</b>                              |   |   |
| Pauschale bis zu 5 Stunden                             | 3.000,-   | 6.000,-   |
| Pauschale über 5 Stunden                               | 3.500,-   | 7.000,-   |
| Veranstaltung kulturell o.ä.<br>pro Heizungsstunde     | Betriebskosten<br>85,-                            | 3.000,-<br>170,-                                  |
| <b>Saal 2 und (Foyer)</b>                              |   |   |
| Pauschale bis zu 5 Stunden                             | 1.200,-   | 2.400,-   |
| Pauschale über 5 Stunden                               | 2.000,-   | 4.500,-   |
| Kultur<br>pro Heizungsstunde                           | Betriebskosten<br>65,-                            | 1.500,-<br>130,-                                  |
| <b>Foyer allein</b>                                    |   |   |
| Pauschale bis zu 5 Stunden                             | 1.000,-   | 2.000,-   |
| Pauschale über 5 Stunden                               | 1.500,-   | 3.000,-   |
| Veranstaltung kulturell o.ä.<br>pro Heizungsstunde     | Betriebskosten<br>50,-                            | 1.000,-<br>100,-                                  |
| <b>Garderobe</b>                                       |   |   |
| Garderobekosten  | tatsächlicher Aufwand<br>Eigenleistung möglich    | tatsächlicher Aufwand<br>Eigenleistung möglich    |
| <b>Baranlagen</b>                                      |   |   |
| große Bar  | 1.500,-   | 3.000,-   |
| kleine Bar   | 500,-   | 1.000,-   |
| <b>Küche</b>   |   |   |
| Benützung groß   | 500,-   | 1.000,-   |
| Benützung klein  | -   | 500,-   |
| Stromkosten  | lt. Zähler  | lt. Zähler  |
| <b>Müll bei Bällen u.ä. VA</b>                         |   |   |
| Pauschale b. ordentl. Trennung                         | 500,-   | 500,-   |
| Pauschale bei Nichttrennung                            | 1.500,-   | 1.500,-   |
| <b>Reinigung</b>                                       |   |   |
| Reinigungskosten                                       | tatsächlicher Aufwand                             | tatsächlicher Aufwand                             |
| Reinigung der benützten Räumlichkeiten mit Einrichtung | tatsächlicher Aufwand<br>(Verrechnung durch Gde.) | tatsächlicher Aufwand<br>(Verrechnung durch Gde.) |
| Reinigung der Tischdecken                              | tatsächlicher Aufwand<br>(Verrechnung durch Gde.) | tatsächlicher Aufwand<br>(Verrechnung durch Gde.) |

### Blutspendeaktion

am Dienstag, den 16. Jänner 1996,  
von 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,  
in der Hauptschule Völs,  
Mehrzwecksaal.

Wir bitten die Bevölkerung, sich **zahlreich** an dieser Aktion zu **beteiligen**.

*Einige Daten zur Blutspendeaktion:*

#### Wer darf Blut spenden?

Jede Person zwischen 18 und 65 Jahren.

#### Welche persönlichen Vorteile bringt eine Blutspende mit sich?

Es wird jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt. Das bedeutet, daß bei einem Unfall schneller geholfen werden kann.

Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle und zwar: Blutdruckmessung, 3 Leberfunktionsproben, Antikörpersuchtest, Lues-Serumprobe und HIV-Test (Aidstest).

Jeder Blutspender erhält sämtliche Befunde der Blutuntersuchung zugesandt.

#### Wer darf nicht spenden?

Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.

Wer innerhalb des letzten Jahres eine Operation an sich vornehmen hat lassen müssen.

Wer innerhalb der letzten 5 Jahre an Hepatitis erkrankt war.

Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung durchgemacht hat.

#### Wichtiger Hinweis!

Um allen Mißverständnissen vorzubeugen, stellen wir ausdrücklich fest, daß es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (Aids) infiziert zu werden, da seit eh und je Einmalnadeln und Einmalbeutel verwendet werden.

Jedem Spender werden 400 ccm Blut entnommen. Die Spende ist vollkommen unschädlich und schmerzlos. Sie kann sogar gesundheitsfördernd sein.

*Mit Ihrer Spende helfen Sie mit,  
Menschenleben zu retten!  
Gib 1/3 Deines Blutes, eine Viertelstunde  
Deiner Zeit und Du rettst ein  
Menschenleben, vielleicht das eigene!*

## Aus dem Gemeinderat

Vergaben für den Neubau des Hauses Blaik standen im Mittelpunkt der letzten Gemeinderatssitzung. So wurde die Anschaffung der Grundausstattung – Geschirr, Besteck, Tischtücher, Kaffeemaschine, Gläser usw. – einstimmig beschlossen. Neben einer Projektionsleinwand wurde auch der Ankauf von Bühnenelementen – für die Erweiterung der fixen Bühne bei Konzerten – beschlossen. Die ebenfalls einstimmig beschlossenen Benützungsgebühren für das Haus Blaik sind in dieser Ausgabe abgedruckt.

## Steuern und Gebühren

Bei den Steuern und Gebühren wird es eine Änderung im Bereich der Abwasserentsorgung geben. Der Gemeinderat beschloß einstimmig eine Erhöhung der Kanalgebühren auf 17 Schilling pro verbrauchtem Kubikmeter. Diese Erhöhung war notwendig, da in diesem Bereich von der Gemeinde kostendeckend gearbeitet werden muß. Ansonsten gehen sämtliche Förderungen verloren.

## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

### 6./7. Jänner

Dr. Gertrud Speckbacher: Natters, Innsbrucker Straße 4, Tel. 546511, Notordination von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr, Wohnung Tel. 546767

### 13./14. Jänner

Dr. Erich Lux: Ordination: Peter-Siegmair-Straße 6, Tel. 303535, Wohnung Tel. 303530

### 20./21. Jänner

Dr. Norbert Benesch: Kirchgasse 6, Tel. 303376, Notordination von 10 bis 11 Uhr, Wohnung Tel. 304446

### 27./28. Jänner

Dr. Jörg Neuwirth  
Mutters, Natterer Straße 2a,  
Ord. Tel. 571852, Wohnung Tel. 572038

## Kochkurs

In diesen Kochkurs gehen ca. 10–12 Kinder. Er ist einmal in der Woche, insgesamt fünfmal. Wir machen immer leckere Sachen, die uns gut schmecken. Wir bekommen jedesmal eine Kostprobe mit nach Hause. Es ist auch sehr lustig. Unsere Lehrerin teilt immer 2–3 Kinder zum Tischdecken ein. Zum Schluß müssen wir die Kocheinheiten aufräumen. Unsere Lehrerin ist sehr nett und heißt Monika Zehetgruber.

Es berichteten Karin Ecker und Christoph Lechner



## ZUM NACHDENKEN

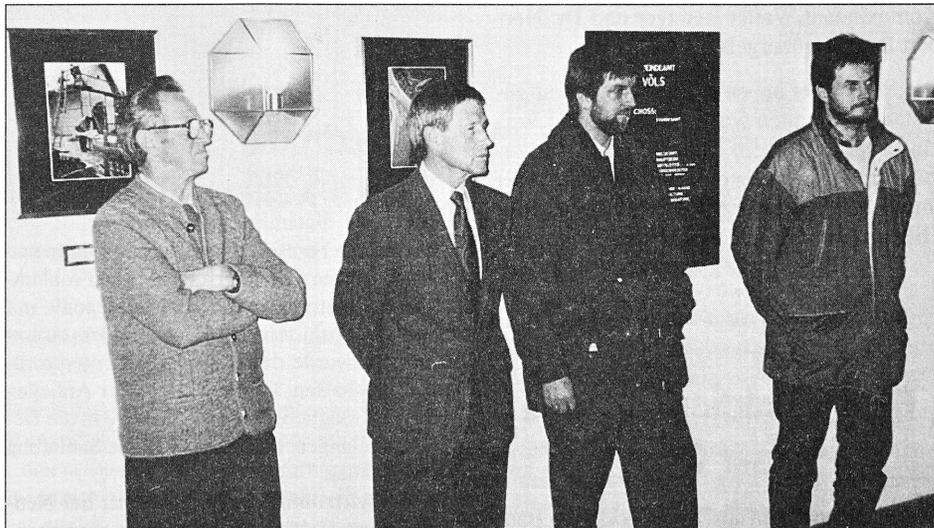
### Verzweiflungsverbot

*Für den Tag, an dem der Zweifel den Glauben besiegt  
Die Hoffnung auf Zukunft darniederliegt  
Der Himmel mir auf den Kopf zu fallen droht  
Für diesen Tag herrscht Verzweiflungsverbot*

*Für diesen Tag hab' ich mir einen Traum zurechtgelegt  
Ich flieg' auf einer Wolke, die mich sicher trägt  
Denn Träume schaffen die Welt in unsren Köpfen  
Aus der wir die Kraft für unser Dasein schöpfen*

Armin Staffler

## Ausstellungseröffnung im Gemeindehaus



»Stationen«, nennt sich eine von Karl Pertl zusammengestellte Ausstellung, die von der Renovierung der alten Totenkapelle berichtet und die im Eingangsbereich des Völs Gemeindehauses zu sehen ist. Bei der Eröffnung dankten Bürgermeister Sepp Vantsch und Kulturreferent GR Reinhard Schretter den Schützen und den Kaiserjägern, vor allem aber Karl Pertl, für ihre bei der Renovierung geleistete Arbeit.

**GETRÄNKEMARKT ANGERER**  
Völs, Prinz-Eugenstr. 1 an der Bundesstraße, Tel. 30 30 32  
Öffnungszeiten von Montag bis Samstag von 8 bis 19.30 Uhr durchgehend

**Praxmarer Kaffee**  
Direktverkauf ab Rösterei zu Großhandelspreisen  
Gewerbezone 2, Tel. 302400

Das Beste was Sie kleben können...  
**System text**  
von **Leitner Siebdruck**  
6176 Völs, Bahnhofstr. 38  
Tel. 0 512 / 30 28 38



## Herzlichen Dank

Der Gesundheits- und Sozialsprengel Völs dankt der Ortsbäuerin Maria Ostermann wieder recht herzlich für die großzügige Spende.

Ebenfalls recht herzlichen Dank an das Gerätewerk Matriei, Herrn KR Ing. Günther Keller, für die finanzielle Unterstützung sowie die Sachspende anlässlich des Weihnachtsfestes.

## Raika und Pfnetscher spenden Gerät für die Feuerwehr

Ein Defibrillationsgerät für den Feuerwehrarzt spendeten die Raiffeisenkasse Völs und die Pfnetscher. Das Gerät wurde von Obmann Willi Sax und Erich Schwarzenberger jun. an Kommandant Walter Rangger und Dr. Norbert Benesch übergeben.

Die Pfnetscher haben sich als Verein aufgelöst. Laut Statuten war das vorhandene Vereinsvermögen einem wohltätigen Zweck zuzuführen. Damit leisteten nun die Pfnetscher ihren Beitrag zum Ankauf des für die erste Hilfe notwendigen Defibrillators.

## Bausteinaktion für neue Völser Orgel

Die aus Bronze und aus Ton gegossenen Bausteine für die Völser Orgel, mit Motiven des Hl. Norbert und des Hl. Augustinus sowie eines Engels, sind weiterhin erhältlich – bei den Völser Banken – BTV, Raika und Sparkasse – beim Postamt und in der Pfarrkanzlei.

**BIO LINE GmbH**  
6176 VOLS

behördl. konz. Schädlingsbekämpfung  
SCHABEN, MÄUSE, Ungeziefer aller Art  
tierschutzgerechte TAUBENABWEHR  
HOLZSCHUTZ gegen Holzwurm im Dachstuhl etc.  
Lieferung von NEUDORFF-THERMOKOMPOSTER  
zur Haushaltskompostierung  
Tel. 30 24 23 - Fax 30 25 23

## Kirchenchor Völs



Anlässlich der Cäcilienfeier des Kirchenchores am 19.11.1995 konnten Obfrau Rita Strobl-Kubik und Mag. Hans Stallbaumer einen Scheck in der Höhe von S 200.000,- an Pfarrer Hermann Kubica übergeben. Es ist dies der Reinerlös aus der Kunstauktion, welche der Kirchenchor im November 1995 veranstaltet hat. Der Betrag wird zur Finanzierung der neuen Völser Kirchenorgel verwendet.



## Elektronikschrott und Kühlgeräte

Vor allem in Fernsehapparaten, Computern und elektronischen Geräten ist einiges an Problemstoffen enthalten, welche die Mülldeponie mit Giftstoffen belasten. Um dieses Problem zu entschärfen, wurde die Elektronikschrottverordnung geschaffen. Es muß unser aller Anliegen sein, daß möglichst wenig Giftstoffe in die Deponien gelangen. Eine nachträgliche Sanierung ist sehr teuer.

**Viele Elektrohändler sind bereit, bei Neukauf eines Gerätes das Altgerät zurückzunehmen.** Diese Form der Entsorgung wird fast immer die günstigste sein.

**Annahmestelle in Völs:** Die Firma Tiroler Elektronik & Kühlgeräte Entsorgungsgesellschaft m.b.H. in der Bahnhofstraße 38c (früher

Firma Eigl Altpapier) nimmt Elektronikschrott und Kühlgeräte während der Betriebszeiten an. **Die Öffnungszeiten sind:** Mo bis Do von 7.30-12 Uhr und von 13-17 Uhr, Freitag von 7.30-13.00 Uhr, am Samstag ist geschlossen.

**Was ist Elektronikschrott:** Bei der Aufzählung wird nicht erwähnt, daß es sich jeweils um defekte oder Altgeräte handelt. Fernsehapparate, Monitore, Computer, Drucker, Funkgeräte, Elektronikspielzeug, elektrische Haushaltsgeräte, elektrisches Werkzeug und Boiler. Kühlgeräte sind in einer eigenen Verordnung geregelt. (Pfandsystem)

**Elektronikschrott und Kühlgeräte werden am Gemeindebauhof nicht mehr angenommen,** weiters darf Elektronikschrott nicht mehr in die Restmülltonne gegeben werden.

**Kosten:** Von der Tiroler Elektronik & Kühlgeräte Entsorgungsgesellschaft werden bei Abgabe von Elektronikschrott pro **Kilogramm 8,50 öS plus der gesetzlichen Mehrwertsteuer** verrechnet. Für Kühlgeräte gilt nicht der Kilopreis. (Pfandsystem) Beim Neukauf von elektrischen Geräten erkundigen Sie sich beim Händler, zu welchen Bedingungen Altgeräte zurückgenommen werden. Einige Händler nehmen beim Kauf eines Gerätes Altgeräte kostenlos zurück.

Martin Pittl  
Obmann des Umweltausschusses



**JOSEF POSCH  
MALERMEISTER**

MALEREI - ANSTRICH - TAPEZIERUNG -  
EIGENE GERÜSTUNG  
TELEFON 0512 - 303212  
6176 VÖLS b. IBK., ANGERWEG 16

# BÜRGERMEISTERBRIEF



## Keine Aufwands- entschädigung für die Völsler Gemeinderäte

Ein insbesondere in Wahlzeiten immer wieder viel diskutiertes und vor allem auch heftiger Kritik unterworfenen Thema sind die »Politikergehälter / -pensionen« / Aufwandsentschädigungen. Dabei werden meistens alle Politiker ohne Unterschied in einen Topf geworfen. »Der Politiker« wird in weiten Kreisen der Bevölkerung völlig undifferenziert mit den Begriffen Macht, Unehrllichkeit, Doppelzüngigkeit, Geltungssucht, Großverdiener, Mehrfacheinkommen und Mehrfachpensionen, Privilegien udgl. in Verbindung gebracht.

Um nicht Menschen, die für unseren Staat, unser Land und die örtliche Gemeinschaft sich einsetzen und ihr Bestes geben, ungeprüft in das Negativimage »des Politikers« zu rücken, gilt es streng zu unterscheiden. Es gibt, auch das sei einmal festgestellt, viele gute und selbstlose Politiker. Bei weitem nicht allen Politikern geht es nur um Machtausübung, um den Genuß von Privilegien und um Mehrfacheinkommen und Mehrfachpensionen. **So bekommen die Völsler Gemeinderäte weder eine Aufwandsentschädigung noch Sitzungsgelder. Sie arbeiten im wahrsten Sinne des Wortes »eh-**

**renamtlich« für unseren Ort und die Menschen, die hier wohnen.** All jene, die das nicht zu glauben vermögen, sind gerne eingeladen, den Gemeindehaushalt auf die Aussage zu überprüfen. Als Dankeschön für die das ganze Jahr über geleistete Arbeit werden die Damen und Herren Gemeinderäte einmal jährlich mit ihren Partnern zu einem Ausflug eingeladen und gibt es für sie eine Weihnachtsfeier gemeinsam mit den Gemeinbediensteten. Betriebsausflüge und Weihnachtsfeiern sind allerdings auch in Unternehmen üblich, in denen die Bediensteten für ihre Arbeit honoriert werden. Übers Jahr gesehen ist die Gemeinderatsarbeit für manche Gemeinderäte sogar mit Unkosten verbunden, die aus eigenem bestritten werden müssen. So müssen die Damen und Herren des Gemeinderates vermehrt Veranstaltungen besuchen und für Vereine und Einrichtungen der unterschiedlichsten Art spenden. Verfügungsmittel stehen hierfür in nur ganz beschränktem Umfang zur Verfügung.

Die Arbeit des/der Gemeinderates/rätin wird häufig völlig unterschätzt und verkannt. Nach einem arbeitsreichen Jahr, wie ich es in meiner Gemeinderatsstätigkeit nie zuvor erlebt habe, allein die beiden Projekte »Neubau eines Vereinshauses« und »Wiederaufbau des Veranstaltung- und Jugendzentrums Blaike« fordern laufend einen vollen Einsatz, muß einfach einmal festgestellt werden, daß von der Mehrheit der Gemeinderäte harte Arbeit geleistet wird und viele Stunden und Tage eingebracht werden. Abend für Abend und nicht selten auch an den Nachmittagen und an Wochenenden wird hier ehrenamtlich / unentgeltlich für Völs und für die Menschen, die hier leben, gearbeitet. Auch das gehört einmal öffentlich gesagt und hat dies nichts mit Unbescheidenheit zu tun.

In der unterschiedslosen und verallgemeinernden Diskussion über »die Politiker« und allem, was mit Politik zu tun hat, liegt die große Gefahr, daß gerade die guten Leute das politische Parkett verlassen und es zunehmend schwieriger wird, gute Mitarbeiter für die politische Arbeit zu finden. Immer weniger Menschen sind bereit, ehrenamtlich für die Gemeinschaft zu arbeiten, um sich als Lohn das Negativimage »des Politikers« einzuhandeln. Häufig ist es ja so, daß am Stammtisch und in der politischen Diskussion plötz-

lich jeder genau wüßte, was unserem Staat (Bund, Land, Gemeinden) gut täte und wo die Lösungsansätze lägen. Manchmal denke ich mir, schade um die vielen »guten Köpfe«, die hier der Gesellschaft verloren gehen. Eigentlich müßten die in die Politik gehen, die in den Medien und am Wirtshaustisch immer wieder unterschiedslos feststellen, was »die Politiker« so alles »verbrechen« und an »Sinnlosem produzieren«, um damit die eigene Brieftasche aufzufetten. Da werden Lösungsansätze angeboten, von denen jene, die politische Verantwortung tragen, nur träumen können. Aus der ständigen Zeichnung dieses Negativbildes »des Politikers« kommt es aber, daß der Politik viele gute Leute verloren gehen und darunter nicht zuletzt unser demokratisches System leidet. Dort, wo niemand mehr bereit ist, Verantwortung zu übernehmen, kann eine Demokratie nicht überleben.

Ich nehme daher den Beginn eines neuen Arbeitsjahres zum Anlaß, den Damen und Herren des Gemeinderates für ihren selbstlosen Dienst an der örtlichen Gemeinschaft, an unserer Gemeinde, zu danken. Allen für ihr Bemühen und ihrem Einsatz ein herzliches »Vergelt's Gott«! Auch wenn es manchmal Widerspruch gibt und manches unbedankt bleibt, besteht kein Grund zum Resignieren und Davonlaufen. Durch neues Engagement entsteht neuer Mut und neue Kraft.

Ein herzliches Danke!

Der Bürgermeister  
A. Kautel

Ausgebildete Masseurin  
bietet klassische Massage  
und Fußreflexzonen-  
massage an, mache auch  
Hausbesuch.  
Anfragen unter Tel. 302092

**Redaktionsschluß  
für die Ausgabe  
Februar 1996  
Dienstag, 16. Jänner 1996**

**ST. BLASIUS  
DROGERIE**

MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL  
6176 VÖLS - BAHNHOFSTR.32a  
Tel. 30 20 25 / Telefax 30 40 25

Firma  
**R.PITTL**

Fachgeschäft für Sonnenschutz und  
Raumausstattung  
Nützen Sie unsere kostenlose Beratung  
Tel. 0512/303368

Bäckerei  
**Josef Brunner**  
6176 Völs  
Dorfstraße 12, Tel. 303106

# Gemeindeversammlung

Am Mittwoch, den 29. November 1995 fand im Mehrzwecksaal der Hauptschule die jährlich durchzuführende Gemeindeversammlung statt. Bürgermeister Dr. Sepp Vantsch informierte ausführlich über die Aktivitäten in der Gemeinde im Jahr 1995 und gab auch einen Ausblick auf die Arbeit im kommenden Jahr.

Besondere Schwerpunkte seiner Berichterstattung waren:

## Schulen – Kindergärten

In der Volksschule konnten heuer drei Klassen mit ergonomischen Schulmöbeln ausgestattet werden. Für die Ausstattung der verbleibenden drei Klassen wird im Haushalt 1996 vorgesorgt. In der Hauptschule wurden sechs neue PC's angeschafft.

Weiters wurden die Prellwände in den beiden Turnsälen saniert und die Böden in den vier Garderoben erneuert. Relativ aufwendig war die Reparatur der Wärmepumpe.

## Musikschule

Die Musikschule Völs ist mit Schulbeginn 1995 als Landesmusikschule Völs in Betrieb gegangen. Die Musiklehrer sind damit nicht mehr dem Personalstand der Gemeinde zuzurechnen, sind sie nunmehr Landesbedienstete und werden sie auch vom Land Tirol bezahlt. Die Gemeinde Völs hat **45% der gesamten Personalkosten und den Sachaufwand** zu tragen. Beim Ankauf von Musikinstrumenten kann beim Land Tirol um einen Zuschuß von maximal 55% angesucht werden.

## Jugend (Jugendzentrum) und Freizeit

### Wiederaufbau des Veranstaltungs- und Jugendzentrums Blaike

**Unmittelbar nach der Badesaison 1994** wurde mit dem Bau des Veranstaltungs- und Jugendzentrums Blaike begonnen. Das Veranstaltungszentrum wird im Jänner 1996 in Betrieb gehen. So wird die kommende Ballsaison bereits im neuen Haus stattfinden. Das Haus soll einer möglichst hohen Nutzung zugeführt werden und es muß das Ziel sein, zumindest **im Betrieb** des Hauses ausgeglichen zu bilanzieren. Das Haus soll nach Betriebs-

wirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt werden.

Erst einige Monate später wird das Jugendzentrum in Betrieb gehen. Die Jugend wird noch bis in den April hinein warten müssen. Dafür wird sie ein Haus bekommen, wie es sicher in Tirol kein zweites gibt.

Die offizielle Eröffnung des Veranstaltungs- und Jugendzentrums Blaike wird erst nach Eröffnung des Jugendzentrums erfolgen.

### Neubau eines Vereinshauses

Der Neubau des Vereinshauses im Dorfzentrum soll noch heuer unter Dach gebracht werden, sodaß im Inneren des Hauses auch den Winter über die Arbeiten fortgesetzt werden können. Die Baufertigstellung soll laut Bauzeitplan im Juni kommenden Jahres erfolgen, sodaß ab Mitte 1996 mit der Besiedelung des Hauses durch die Vereine begonnen werden kann.

## Spielplätze (Spielplätzekonzept)

Der Ausschuß für Schule und Jugendangelegenheiten hat im Jahr 1993 eine Spielplätzeerhebung durchgeführt und **gemeinsam mit Fachleuten des Landes ein Spielplätzekonzept ausgearbeitet.**

Für die Gestaltung von Spielplätzen im Rahmen des Spielplätzekonzeptes wurde bereits 1994 ein Betrag von S 50.000,- budgetiert. Der Haushalt 1995 weist einen Betrag von S 60.000,- aus.

Weitere S 50.000,- konnten über Spenden (RAIKA, Sparkasse, Tourismusverband, ARGE Spielplätze / Elternverein, Naturfreunde, ÖVP-Frauen) aufgebracht werden.

Auch von seiten des Landes wurde ein Zuschuß in Höhe von S 45.000,- gewährt.

Mit diesen Beträgen konnten der Spielplatz in der Friedensiedlung (von der Gemeinde übernommen) und der Spielplatz Ost gestaltet werden. Die Planung ist dankenswerter Weise kostenlos durch den Landschaftsdienst des Landes erfolgt.

## Sport

### Fußballplatz

Für die **Aufbringung einer Sandschicht am Hartplatz** sind Kosten in Höhe von S 59.000,- aufgelaufen.

### Eislaufplatz

Zur leichteren Betreuung des Eislaufplatzes, d.h. um den Zeitaufwand für das Abschieben der beiden Eisflächen zu verkürzen und eine bessere Eisqualität zu erzielen, soll noch für den kommenden Winter eine Kehrwalze angekauft werden.

Hiefür enthält der Haushaltsentwurf 1996 einen Betrag von S 55.000,-

### Streetballanlage

Aus Mitteln des Straßenbaues und aus der Budgetpost »Wandertag«, dieser ist heuer entfallen, konnte im vergangenen Herbst im Bereich des Sportplatzes eine Streetballanlage errichtet werden

### Lagergebäude für den Eishockeyclub

Der **Eishockeyclub** hat im vergangenen Sommer südlich des Hartplatzes ein **Lagergebäude** errichtet. Die Gemeinde Völs hat hiefür den Grund zur Verfügung gestellt und dem Klub eine einmalige Subvention in der Höhe von S 10.000,- gewährt.

## Soziales

### Zuschuß Sozialsprengel

Der Zuschuß der Gemeinde Völs zum Haushalt des Sozialsprengels Völs wird sich im Jahr 1996 auf S 988.000,- belaufen.

Das sind um S 185.000,- mehr als heuer.

Diese enorme Kostensteigerung rührt daher, daß sich das Land aus Spargründen zunehmend aus der Finanzierung der Sozialsprengel zurückzieht und diese den Gemeinden überläßt.

### Haus der Senioren

Der **Betriebsaufwand** des Hauses der Senioren für das Jahr 1996 wird sich voraussichtlich auf S 11.367.000,- belaufen (es wird ausgeglichen bilanziert).

Der **Schuldendienst** wird S 4.262.820,- betragen.

Für die **Betriebsausstattung** ist ein weiterer Betrag von S 320.000,- vorgesehen.

Für **Umbaumaßnahmen im Haus der Senioren** wurde heuer ein Betrag von S 1.800.000,- ausgelegt.

Mit diesem Betrag wurden eine Reihe von **Adaptierungsmaßnahmen** durchgeführt. So wurden zunächst zwei Dreibettzimmer in Zweibettzimmer umgebaut (die Dreibettzimmer werden nicht angenommen). Weiters

NEU! Heiße Kaffee- und Kakaotränke

»Dorfladele«

gewalkte FILZPATSCHEN  
aus reiner Schafwolle

Völs · Dorfstraße 25 · Telefon 30 26 46

Tischlerei  
**Kaltenriner**

Tel. 30 33 60

für individuellen Innenausbau

»das« Völs-Lokal in Igls

RESTAURANT

OSKAR SCHATZ  
EUGEN JORDAN

*La Fontana*

TEL.: 0512/378902 • FAX: 0512/7890220

VIS A VIS BOBBAHN  
GEÖFFNET: DI-FR: 18-24 UHR  
SA-SO + FEIERTAG: 11.30-24 UHR

wurden Zimmer für neun zusätzliche Pflegebetten geschaffen (drei Einbettzimmer und drei Zweibettzimmer). Der Stand der Betten liegt damit bei fünfundvierzig. An Baumaßnahmen mußten z.B. neue Naßeinheiten geschaffen werden, mußten die Türen aufgeweitet werden udglm. Die Finanzierung all dieser Maßnahmen konnte aus Raumordnungsmitteln erfolgen.

**Sondernotstandshilfe**

Ohne Wissen der Gemeinden wurde im heurigen Jahr die Sondernotstandshilfe eingeführt. Es handelt sich um eine Art drittes Karenzjahr, das von den Gemeinden zu 1/3 mitzufinanzieren ist. Da zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltes für das Jahr 1995 die Gemeinden um diese zusätzliche Belastung nicht wußten, ist in den Haushalten hiefür auch kein einziger Schilling enthalten.

Der Beitrag zur Sondernotstandshilfe dürfte den Haushalt 1995 noch mit ca. S 400.000,- belasten.

Die Mittel hiefür müssen aus möglichen Überschüssen oder nicht durchgeführten Maßnahmen finanziert werden.

Für das Jahr 1996 ist hiefür ein Betrag von voraussichtlich S 400.000,- zu budgetieren. Wie hoch der Beitrag die Gemeinde wirklich treffen wird, ist derzeit nicht voraussagbar und wird dies immer eine Unbekannte bleiben.

**Rettung Innsbruck**

Der Beitrag der Gemeinde Völs an die Rettung Innsbruck für die Versorgung von Völs wird sich heuer auf voraussichtlich S 710.000,- belaufen.

Die genauen Zahlen liegen noch nicht vor, da das Geschäftsjahr ja noch nicht abgeschlossen ist.

**Umweltschutz**

**Bau einer Kompostieranlage**

Seit der Einführung der getrennten Feuchtmüllentsorgung in der Gemeinde Völs im Jahre 1990 wird der Biomüll von der Fa. Haberl, unserem Mülltransportunternehmen, zur Kompostieranlage der Fa. Höpperger nach Pfaffenhofen gebracht. Der Vertrag mit der Firma Höpperger war auf fünf Jahre befristet abgeschlossen und läuft dieser Ende April 1996 aus bzw. würde er sich bei nicht fristgerechter Kündigung um ein weiteres Jahr verlängern.

Die Gemeinde Völs hat in diesen fünf Jahren immer wieder nach Alternativen gesucht, ist es für die Preisgestaltung immer schlecht,

wenn man einem Unternehmen ausgeliefert ist. Gespräche mit der Stadt Innsbruck und mit Hall haben allerdings keine Lösungen gebracht.

Nummehr hat sich die Gemeinde Völs entschlossen, selbst eine Kompostieranlage zu bauen und diese an einen Völser Bauern zu vermieten, er sie dann betreiben wird.

Mit dem Bau der Anlage hätte noch heuer begonnen werden sollen, wird sich der Baubeginn jedoch auf das Frühjahr 1996 hinüberschieben. Die Anlage soll bis Ende April 1996 in Betrieb gehen. Sie wird vom »Rudigbauern« betrieben.

Die Kosten für den Bau der Anlage belaufen sich auf ca. S 4,200.000,- netto (brutto = netto).

Hiezu wurde eine Landesförderung von S 600.000,- gewährt.

Wir hoffen, daß die Anlage Ende April 1996 den Betrieb aufnehmen kann.

Der Standort der Anlage befindet sich auf dem relativ kleinen landwirtschaftlichen Zwickel westlich der Kranebitter Brücke, zwischen der Autobahn im Süden und dem Inn in Norden.

Kostenseitig wird es sicher so sein, daß wir vorerst mit der eigenen Anlage nichts gewinnen können. Mittel- bis langfristig gesehen erwarten wir uns jedoch einen unbedingten Preisvorteil. Wer die Entwicklung der Preise am Müllsektor ein wenig verfolgt, muß dem zustimmen.

**Mülltrennung im Friedhof**

Für die **Installierung der Mülltrennung im Friedhof** weist der Haushalt 1995 einen Betrag von S 100.000,- aus (Ankauf von Containern; Ausgestaltung der Sammelstelle usw.). Die Einrichtung wurde inzwischen geschaffen und kann nur gehofft werden, daß sie von den Friedhofsbesuchern auch angenommen wird.

**Lärmschutzdamm**

Für **Nachbesserungsarbeiten bei der Bepflanzung** im Bereich des Lärmschutzdamms wurde letztmalig ein Betrag von S 58.000,- ausgegeben.

**Abwasserbeseitigung**

Die Kanalgebühr der Gemeinde Völs beläuft sich derzeit auf **S 14,- pro Kubikmeter verbrauchtem Wasser**. Damit liegt die Gemeinde Völs um einen Schilling unter dem »förderungswürdigen« Rahmen, der seit Jänner 1995 bei S 15,- pro Kubikmeter verbrauchtem Wasser liegt.

Ab dem **kommenden Jahr ist die Kanalgebühr pro Kubikmeter verbrauchtem Wasser auf S 17,- anzuheben**, will die Gemeinde nicht Förderungsverluste in Kauf nehmen. Bei einem **Investitionsvolumen im Bereich der Abwasserentsorgung** in den kommenden drei bis vier Jahren in der Höhe von über **30 Millionen Schilling** kann die Gemeinde Völs auf die »**Sockelförderung**« nicht verzichten, sind das immerhin **noch 20 Prozent**. Bei **S 7,- pro Kubikmeter** unverändert gehalten werden kann die **Wassergebühr**.

**Verbauung des Unterlaufes des Völser Baches**

Die Verbauung des Unterlaufes des Völser Baches konnte im heurigen Frühjahr abgeschlossen werden. Es handelt sich hier um ein gelungenes, naturnahes Projekt. Die Arbeiten wurden vom Baubezirksamt Innsbruck - Wasserbau in Eigenregie durchgeführt.

Noch aus steht der Bau eines zweiten Hochwasserrückhaltebeckens auf dem Gemeindegebiet Birgitz. Erst wenn dieses einmal gebaut sein wird und die Maßnahme ist unumgänglich, dürfte nach menschlichem Ermessen nichts mehr passieren.

**Straßenbau**

An Straßenbauten wurden heuer durchgeführt:

a) die **Sanierung des Angerweges Nord**, das ist der Bereich zwischen dem Haus »Preyer« im Nord-Osten und der Bachbrücke im Süd-Westen;

b) die **Übernahme und Sanierung (Asphaltierung) des Lindenweges** und

c) **kleinere Reparaturarbeiten** (Einfahrt Ost; Zufahrt Matreier Geräterwerke usw.).

Die Kosten hiefür belaufen sich auf S 420.000,-

**Aufweitung des Gehsteiges für Fußgänger und Radfahrer in der großen Bahnunterführung**

Ein bereits seit langem gehegter Wunsch ist die **Aufweitung des südlichen Gehsteiges für Fußgänger und Radfahrer in der großen Bahnunterführung** an der Umfahrungsstraße (bei der ELAN-Tankstelle). Für das Jahr 1997 plant die Landesstraßenverwaltung die Sanierung der großen Unterführung. In diesem Zuge soll auch die Aufweitung erfolgen. Entsprechende Vorsorge ist daher im Haushalt 1997 zu treffen.

**Bike & Ride-Anlage am Bahnhof Völs**

Im vergangenen Herbst wurde die Bike & Ride-Anlage am Bahnhof Völs errichtet. Es



*Karl Rangger*

EIGENE MEISTERWERKSTÄTTE  
IHR Schmuck- und UHREN-SPEZIALIST  
6176 Völs, Bahnhofstr. 10, Tel. 0512-304732

**Café Gratl**

Pächterin: Ingrid Oberherzog  
Peter-Siegmaier-Str. 11  
A-6176 Völs, Tel. 30 26 50

A U S S E N W E R B U N G

**Leitner City-Light-Poster**  
...und es werbe Licht!  
GES.M.B.H.  
A-6176 VÖLS-Innsbruck • Bahnhofstraße 38  
Tel. 0 512 / 30 28 38 • Fax 0 512 / 30 27 38

handelt sich um eine gelungene Einrichtung. Die Kosten hierfür belaufen sich auf S 635.000,-. Hievon entfallen auf die Gemeinde 50%, wofür wiederum um Raumordnungsmittel angesucht wurde. Die Planung ist durch die ÖBB erfolgt.

### Bauhof

#### Anschaffung Großcontainer

Für den Ankauf von Großcontainern (Mülltrennung) wurde ein Betrag von S 100.000,- ausgelegt.

#### UNIMOG mit Walzenstreuer

Die Anschaffungskosten für einen neuen UNIMOG mit Walzenstreuer und einem Ladekran belaufen sich auf S 1.300.000,-

#### Weiteres Fahrzeug (Personenkraftwagen)

Die Anschaffungskosten hierfür belaufen sich auf S 144.800,-

#### Ankauf eines Handrasenmähers

Für den Kauf eines Handrasenmähers für die Parkanlagen wurde ein Betrag von S 18.981,- ausgelegt.

#### Kauf eines Kommunaltraktors für die Gehsteigräumung

Noch aus dem Haushalt 1995 soll ein Kommunaltraktor für die Gehsteigräumung angeschafft werden. Diese Maßnahme ist notwendig geworden, nachdem der Kubota für die Gehsteigräumung zu schwach ist. Die Bestellung ist bereits erfolgt.

Kostenpunkt gesamt S 700.000,-

#### Instandhaltung der Straßenbeleuchtung

Für die Instandhaltung der Straßenbeleuchtung fallen jährlich Kosten von ca. S 100.000,- an.

### Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

#### a) Wasserversorgung

#### Sanierung Angerweg-Nord und Lindenberg

Im Rahmen der Sanierung des Angerweges-Nord und des Lindenberges war in diesen Bereichen auch das Wasserleitungsnetz zu erneuern. Die Kosten hierfür belaufen sich auf S 2.705.000,-

#### Neuerlegung von Wasserleitungen im Bereich Völs Bach

Im Rahmen der Bachverbauung (Sanierung

des Unterlaufes) mußten Teilbereiche der dort verlaufenden Wasserleitung neu verlegt werden. Kostenpunkt: S 126.000,-

#### Sanierung der Rudigquelle und des Mutterbrünnl

Im Bereich der Rudigquelle mußte eine provisorische Sanierung durchgeführt werden. Die Rudigquelle wird spätestens im Jahr 1997 neu zu fassen sein. Die Kosten hierfür werden sich auf voraussichtlich S 500.000,- belaufen. Auch das Mutterbrünnl im Nassen Tal wird einer Sanierung zuzuführen sein.

Hier ist mit voraussichtlichen Kosten von S 1.000.000,- zu rechnen.

### Raumordnung

#### Örtliches Raumordnungskonzept

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 21.4.1995 beschlossen, entsprechend der Forderung des Tiroler Raumordnungsgesetzes 1994 ein örtliches Raumordnungskonzept ausarbeiten zu lassen. Der Auftrag hierfür ist an unseren langjährigen Raumplaner, Herrn Dipl.-Ing. Egg, ergangen.

*Wir wünschen Ihnen für das Jahr 1996*

*Gesundheit, Glück und Erfolg,*

*verbunden mit dem Dank für das erwiesene Vertrauen, das Sie uns*

*im Jahr 1995 entgegengebracht haben!*

*Ihre*



**RAIFFEISENKASSE VÖLS**  
Bahnhofstr. 18a, Aflinger Str. 2

### Café-Restaurant **Völscher Bichl**

Innsbrucker Straße 56 - Völs - Tel. 0512 - 304812  
Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere preiswerte Hausmannskost, italienische und sonstige Spezialitäten verbunden mit gepflegten Getränken.  
Warme Küche bis 23.00 Uhr - Mittwoch Ruhetag



**Alpenschule**  
Florian Kluckner

6176 Völs · Dorfstr. 13b · Tel. 302073

- Kletterkurse
- Alpine Führungen
- Klettersteige
- Schitouren
- Ernährung
- Yoga

Bitte fordern Sie gratis unser Programm an!

### TANZ

Café Fliesentenne  
Völs, Dorfplatz 27

**0512-303217**

## Kirchliche Mitteilungen und Informationen



### Besondere Gottesdienste

**Montag, 1.1.1996: Neujahr – 19 Uhr Neujahrsabendmesse** gestaltet von der Völser Sängerrunde.

**Samstag, 6.1.: Erscheinung des Herrn.** Kirchensammlung für die Weltmission, **10 Uhr Festgottesdienst – Kirchenchor.**

**Sonntag, 7.1.: Fest der Taufe des Herrn.** **19 Uhr Abendmesse** in der Hauptschule.

**Donnerstag, 11.1.: 19 Uhr Requiem** für die Letztverstorbenen – 4. Quartal 1995.

**Donnerstag, 18.1.: 20 Uhr** Diözesaner ökum. Gottesdienst im Dom zu St. Jakob, anlässlich der Weltgebetswoche um die Einheit der Christen.

**Freitag, 2.2.: Fest der Darstellung des Herrn** (Mariä Lichtmeß). **19 Uhr** Kerzensegnung in der alten Kirche, Lichterprozession zur Pfarrkirche, dort Abendmesse.

**Samstag, 3.2.: Hochfest des hl. Blasius.** **8.30 Uhr** und **10 Uhr Festmessen** in der Blasiuskirche, **14.30 Uhr Festandacht** in der Blasiuskirche; **19 Uhr Vorabendmesse** in der Pfarrkirche mit Erteilung des Blasiussegens.

### Besondere Veranstaltungen

**–6. Jänner 1996: Sternsingeraktion der Jungchar.** Die Kinder kommen in der Zeit von 14.30–20.30 Uhr (siehe Straßenplan).

Bitte nehmen Sie die Sternsinger freundlich auf.



**Dienstag, 2.1.:** Thurnfelsstraße, Völser Au, Siedlung Frieden I, Hechenbergweg, Peter-Siegmair-Straße, Schießstandweg, Albertstraße, Aflinger Straße 7+a und 9+a+b

**Mittwoch, 3.1.:** Wolkensteinstraße, Maximilianstraße, Herzog-Sigmund-Straße

**Donnerstag, 4.1.:** Aflinger Straße 6–36, Aflingerstraße 11–27, Siedlung Frieden II, Bahnhofstraße, Kranebitter Straße, Seestraße, Blaike.

**Freitag, 5.1.:** Innsbrucker Straße, Handel-Mazetti-Weg, Sonnwinkel, Wieslanderweg, Reinhardweg, Lorenz-Rangger-Weg, Steigäcker, Ulrichweg

**Samstag, 6.1.:** Kirchgasse, Pfarrgasse, Werth,

Werth-Rain, Angerweg, Bauhof, Eichberg, Birkenweg, Lindenweg, Föhrenweg, Josef-Hellweg, Otto-Kubik-Weg, Dorfstraße, Rotental, Greidfeld.



### Taufe

An **Samstagen um 15 Uhr**, an **Sonntagen um 11 Uhr**. Zur Taufanmeldung möglichst zur Zeit der **Kanzleistunden**, sind mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Trauungsurkunde und Taufscheine der Eltern, Taufscheine bzw. kirchl. Trauschein des Paten.

**Kanzleistunden:** Do 9–11 Uhr, Fr 17–19 Uhr und Sa 9–11 Uhr.

### Termine Jugend / Jungchar

**Montag, 1.1.1996: 10 Uhr** Aussendung der Sternsinger.

**Sonntag, 7.1.: 10 Uhr** Rückholung der Sternsinger.

**Montag, 8.1.: 19.30 Uhr Jugendvesper** im Stift Wilten; Abfahrt 19 Uhr evang. Kirche, 19.10 Uhr kath. Pfarrheim.

**Sonntag, 14.1.: 19 Uhr** Abendmesse – Vorstellung der Firmlinge und Sendung der Firmhelfer – musikal. Gestaltung Jugendchor.

**Donnerstag, 18.1.: 6 Uhr** Morgenlob für Jugendliche im Pfarrheim mit Frühstück.

**Sonntag, 21.1.: 10 Uhr** Familienmesse mit dem Kinderchor.

#### Kurz und bündig:

- Die Firmvorbereitung hat begonnen: 100 Kinder werden in 17 Gruppen von 20 Firmhelferinnen und -helfern auf das Sakrament der Firmung vorbereitet.

- Ministrantenaufnahme. Seit Anfang Oktober bereiten sich 13 Mädchen und Buben auf ihre Aufgabe als Ministranten vor. Am 3. Adventsonntag wurden sie in die Schar der Ministranten aufgenommen, die damit auf 60 Kinder zugeht.

- Kinderchor. 16 Kinder verbrachten mit ihrem Kinderchorleiter Richard Saxer und Kooperator Christoph einen erlebnisreichen Schwimmmittag in Axams.

- Bischofssingen. 40 Kinder unserer Pfarre

### Evangelische Pfarrgemeinde

**Sonntag, 7.1.:** 1. Sonntag nach Epiphania. 9.30 Uhr mit Diakon Obermeier.

**Sonntag, 14.1.:** 2. Sonntag nach Epiphania. 9.30 Uhr Pfr. Diel mit Heiligem Abendmahl.

**Sonntag, 21.1.:** 3. Sonntag nach Epiphania. 9.30 Uhr mit Diakon Obermeier.

**Sonntag, 28.1.:** 4. Sonntag nach Epiphania. 9.30 Uhr Pfr. Diel mit Heiligem Abendmahl.

Jeden Donnerstag 8 Uhr morgens Gebetskreis Frauenrunde am 18. Jänner bei Frau Klecker.

Kindersingkreis am 10., 17. und 24. Jänner jeweils um 14.30 Uhr.

konnten zusammen mit Innsbrucker Kindern ein paar Stunden mit Bischof Reinhold Stecher verbringen. Ein DANK gilt

- dem Bischof für seine Geschenke
- den JungcharführerInnen für die Begleitung
- den Eltern, die sich mit ihren Autos zur Verfügung gestellt haben.

Dazu ein Kurzbericht von Melanie Schwarzenberger (10 Jahre).

#### Das Bischofssingen

*Am 28. Oktober trafen wir uns bei der Hungerburg. Nach einiger Zeit kam der Bischof. Er begrüßte jeden von uns. Als alle Gruppen versammelt waren, gingen wir zur Kirche. Eine junge Frau hatte uns eine Geschichte erzählt. Mit einem Fackelzug gingen wir durch den Wald, zu einem Spielplatz. Als wir ankamen sahen wir ein großes Lagerfeuer. Wir sangen Lieder und gingen wieder zurück zur Kirche. Dort bekamen wir einen Tee und eine Frisbeescheibe. Wir verabschiedeten uns vom Bischof. Gemeinsam gingen wir zum Parkplatz und fuhren nach Hause. Es war ein tolles Erlebnis.*



## EMMAUS-STUBE Programm im Jänner

Mo, 8.1.: Spielen und plaudern

Mo, 15.1.: Dias aus Österreich im Jahreslauf

Mo, 22.1.: Bewegung mit Musik

Mo, 29.1.: Spielen und plaudern  
(Bingo-Spiel)

## Zeitgemäße Kirche

Diözesanforum Innsbruck zum Thema:

### Bischofsnachfolge

#### Beschluß 11 - Votum

Das Diözesanforum richtet an den Apostolischen Nuntius in Österreich die Bitte, bei der zukünftigen Bestellung von Bischöfen für die Diözese Innsbruck im Sinne des Can. 377 § 3 CIC die Hoffnungen, Wünsche und Bitten der Ortskirche in angemessener Weise zu berücksichtigen. Aufgrund bereits gemachter guter Erfahrungen könnte eine diskrete, d.h. offene Parteizwistigkeiten ausschließende, aber umfassende Umfrage in der Ortskirche wertvolle Hilfe leisten. In diese Umfrage sollen alle Priester der Diözese und alle im Seelsorgsdienst stehenden Ordenspriester, die Diakone, die Vorstände der in der Diözese tätigen männlichen und weiblichen Orden, die Verantwortungsträger der diözesanen Organisationen, Verantwortliche in der Verkündigung, Bildung und Diakonie, die Mitglieder des Pastoralrates sowie bestimmte, um die Ortskirche sehr verdiente Persönlichkeiten einbezogen werden. Aus den genannten Vorschlägen hat dann Rom eine Auswahlmöglichkeit und die Garantie, daß der zukünftige Bischof über das so notwendige Vertrauen in der Ortskirche verfügt.

Die von unserem Bischof Reinhold eingeschlagene Vorgangsweise bei der Ermittlung möglicher Bischofskandidaten findet in weiten Kreisen der Kirche Österreichs volle Unterstützung. Es werden schriftliche Dreivorschläge geheim gesammelt und regelmäßig auf neuen Stand gebracht. Bischof Stecher könnte auch interessierte Jugendliche ansprechen, zur Wahl seines Nachfolgers mit konkreten Vorschlägen und in diskreter Form Stellung zu nehmen

meint Euer Pfarrer  
Hermann Kubica

**Ferienlager 1996  
für Ministranten und  
Jungscharkinder.**

**Vom 6.-16. Juli  
gibt es ein Lager  
in Jerzens.**

**Anmeldezettel liegen  
Ende Jänner in der  
Pfarrkanzlei auf.**

6020 Innsbruck  
Lindenstraße 26  
Tel. 05 12 / 34 15 56  
Fax 05 12 / 34 15 56

**ofenbau gradl**

6176 Völs, Peter-Siegmaier-Straße 1  
Tel. 05 12 / 30 37 68



## Aktivitäten der Dorfbühne Völs Jahreshauptversammlung

Im abgelaufenen Vereinsjahr standen wieder zwei abendfüllende Stücke auf dem Programm. Im Frühjahr das Lustspiel »Der ewige Spitzbua« von Toni Gerlin und Anton Maly, unter der Regie von Helga Pertl und im Herbst die Bauernposse »Vinzenz in Nöten«, mit Harald Larcher als Spielleiter.

Wie Obmann Toni Rangger bei der Jahreshauptversammlung weiter berichtete, wurden seit dem Jahre 1976 insgesamt 40 abendfüllende Stücke und zusätzlich noch diverse Einakter von der Dorfbühne Völs aufgeführt.

Obwohl die Dorfbühne nun im Mehrzwecksaal der Hauptschule einen Theatersaal zur Verfügung hat, freuen sich alle schon auf die neue Bühne, die sicherlich schon im kommenden Herbst gespielt werden kann.

Kulturreferent GR Reinhard Schretter hob die zahlreichen Völser Kulturaktivitäten hervor, betonte aber, daß die Dorfbühne in Völs mit ihren Aufführungen das meiste Publikum erreicht. Er

bedankte sich auch für die Mitwirkung der Dorfbühne bei der Kapellenrenovierung.

Die Neuwahlen des Ausschusses erbrachten folgendes Ergebnis: Obmann: Toni Rangger, Stv.: Marina Kubik, Kassier: Walter Ruetz, Schriftführer: Gerhard Hildebrand, Spielleiter: Harald Larcher, Requisiteur: Robert Pertl.

### Krankenbesuch durch die Dorfbühne

Der Zitherspieler der Dorfbühne Völs, Willi Kluibenschedl, mußte sich einer Herzoperation unterziehen. Fast alle Mitglieder der Bühne besuchten am 3. Adventwochenende den Willi im Rehabilitationszentrum Saalfelden. Dort wurde das Stück »Vinzenz in Nöten« aufgeführt. In den Pausen spielte Willi mit seinem Kollegen Robert Waibl auf und beim anschließenden gemütlichen Beisammensein berichtete der Willi über die Fortschritte seiner Genesung.



Die Dorfbühne besuchte Willi Kluibenschedl (3. von links) in Saalfelden

**ROYAL CANIN**

Hundevollkost aus natürlichen  
Rohstoffen.

Auslieferungslager Tirol

**Samen Schwarzenberger**  
6176 Völs • Tel. 0512/303333

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz (2 und 3), Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs, Grundlegende Richtung: (§ 25 Abs. 4)

Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp, GR Anton Pertl, NR Dr. Erwin Niederwieser.

Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld II.

# DAS HAUS DER SENIOREN INFORMIERT

Telefon: 302655 • Wir stehen von 8.00 bis 12.00 Uhr gerne zu Ihrer Verfügung

## Liebe Völserinnen, liebe Völser!

### Wie funktioniert so ein Heimbetrieb eigentlich?

Ein Blick hinter die Kulissen zeigt, daß so wie bei einem Puzzle sehr viele Teile zusammengeführt werden müssen, damit ein gutes »Bild« entsteht. Im Zentrum dieses Bildes stehen natürlich die Bewohner, die wiederum selbst aktiv sowie in einer gut funktionierenden Familie das Leben in unserem Hause mitgestalten können. Bei täglichen Gesprächen und wöchentlichen Bewohnerbesprechungen ist uns auch die Mitarbeit unserer Bewohner ein großes Anliegen. Ein fast autonomer Betrieb hilft uns oft, daß wir unbürokratisch wichtige Entscheidungen sehr rasch treffen können. Eine eigene Buchhaltung, Wäscherei, Reinigung und Küche ist ebenfalls Gold wert. Die liebevolle und oft aufopfernde Betreuung bei schweren Pflegefällen durch unser geschultes Pflegepersonal, die hervorragende medizinische Versorgung durch unsere praktischen Ärzte und die inzwischen schon zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die für gesellschaftliche Aktivitäten wertvolle Dienste leisten, Jugendgruppen, zahlreiche Angehörige, Kindergartenkinder mit ihren Tanten, die Pfarre Völs, Pensionistenvereine und viele andere Völser Vereine und Musikanten, ergänzen dieses Bild.

In der Öffentlichkeit nicht so bekannt ist, daß auch ein eigener GR-Ausschuß für das Haus der Senioren, Obmann Johannes Knapp, bei sehr guter Gesprächskultur mithilft, die Geschicke unseres Hauses zu lenken.

Dieses Bild wird schlußendlich vom gesamten Gemeinderat und Bürgermeister Herrn Dr. Josef Vantsch, der uns im abgelaufenen Jahr ebenfalls sehr unterstützt hat, abgerundet.

Viele haben herausragende Leistungen erbracht und bestimmt hat sich jeder bemüht, entsprechend seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten sein Bestes zu geben, sodaß ein lebens- und lebenswertes Haus sowohl für unsere Bewohner als auch für die zahlreichen Besucher zur Verfügung steht.

Allen, die mitgeholfen haben, darf ich meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Hermann Pernter, Heimleiter



## Neueröffnung! Hauscafé im Haus der Senioren in Völs

Ab Montag, dem 8. Jänner 1996, steht unser neu ausgebautes, gemütliches Hauscafé auch Ihnen zur Verfügung.

Bei »guter alter Kaffeehausatmosphäre« werden sich sowohl unsere Bewohner, deren Angehörige als auch Sie als Gast bei uns wohlfühlen.

Unsere wunderschöne Seniorenstube steht Ihnen, sofern keine hauseigenen Veranstaltungen und Seniorennachmittage stattfinden, ebenfalls als Gastraum – vorzugsweise für Nichtraucher – zur Verfügung.

Kaffee und Kuchen, Zeitungen und Illustrierte, Unterhaltung in gepflegter Umgebung – ein lang ersehnter Wunsch von vielen – geht nun in Erfüllung.

Öffnungszeiten: Mo–So von 9.30–12.00 Uhr und von 14–18 Uhr.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch.

## Arbeit finden

### Wir suchen:

Dipl.-Krankenschwester / Dipl.-Pfleger ab 1. März 1996

Funktionskraft für Reinigung und Küche als Karenzvertretung ab 1. Feber 1996 (voraussichtlich für 2 Jahre)

Küchenhilfe: aushilfsweise für 6–8 Wochen ab sofort

Ferialstellen: ...für Pflege und Küche – von Juni bis einschl. September 96.

Bewerbungen sind bis spätestens Ende Jänner 96 einzureichen.

## Geburtstage

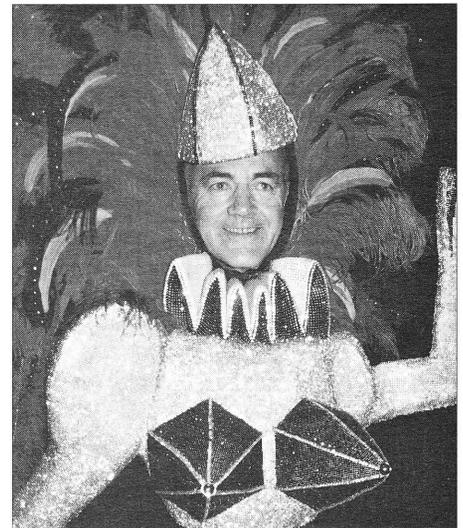
Im Dezember 95 feierten Frau Elisabeth Bretter und Frau Irene Schulz ihren Geburtstag. Im Jänner 96 feiert Frau Hildegard Balzer ihren Geburtstag.

Wir gratulieren allen recht herzlich!

## Preisrätsel

Besonders aufgefallen ist unseren Bewohnern beim Besuch der Kristallwelt in Wattens eine hübsche »Dame«.

Die ersten drei, die das Rätsel lösen können und wissen, wer sich hinter dieser glitzernenden Schönheit verbirgt, werden in unserem neuen Kaffeehaus zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Also, sofort zum Hörer greifen und unsere Rätseltelefonnummer 302655-70 anrufen.



Wir danken den Schülerinnen der Klasse FW 3 der Ferrarischule in Innsbruck, die im Rahmen ihrer Projektarbeit eine wunderschöne Adventfeier gestalteten und mit viel Liebe und Eifer unsere Bewohner begeisterten.

# Unsere Haustiere

Es gibt vielerlei Haustiere, jedoch scheint es mir besonders wichtig zu sein, etwas über Hunde und Katzen zu schreiben, denn das sind die Arten, die am meisten Berührung mit Fremden haben.

Katzen werden herkömmlicherweise meistens so gehalten, daß sie frei herumlaufen können. Auf diese Weise können sie am besten ihrer Aufgabe gerecht werden, die Zahl der Mäuse in Grenzen zu halten. Würde das nicht funktionieren, wäre die Erde sehr bald unbewohnbar. Leider haben sie aber einen ebenso großen Appetit auf Singvögel. Da diese durch die scheinbar Vernichtung der Natur ohnehin schon sehr stark gefährdet und verringert sind, muß man sich zum Schutze dieser Tiere schon etwas einfallen lassen. Futterhäuschen und Nistkästen sollten grundsätzlich möglichst katzensicher angebracht werden. Nebenbei muß noch gesagt werden, daß Hunde in Gärten eher ein Schutz als eine Gefahr für die Singvögel sind, weil sie einerseits kaum Vögel angreifen, andererseits aber Katzen fernhalten. Über Katzen muß unbedingt auch gesagt werden, daß sie ebenso liebenswerte, wie interessante Hausgenossen sind, worüber ja schon Bücher geschrieben wurden. Besonders vorteilhaft sind sie als Hausgenossen für Kinder über etwa vier Jahren. Für alte vereinsamte Menschen können sie durch ihr Einfühlungsvermögen unentbehrliche Freunde, ja sogar Beschützer und Lebensretter sein, wie schon des öfteren berichtet wurde. Allerdings ist dort, wo Licht ist, auch Schatten. Zu diesen Schattenseiten gehört vor allem das Verunreinigen von Nachbarbeeten. Hier kann das Mittel »Katzenstop« versucht werden.

Nächtliche Gesangsdarbietungen von Katzen sollten eigentlich heute nicht mehr überall sehr wichtig genommen werden, weil sie ja oft im allgemeinen Verkehrslärm untergehen. Da Katzen in unserer natur-entfremdeten Welt ja kaum natürliche Feinde haben, muß man sich schon etwas einfallen lassen, um ihre ungehemmte Vermehrung zu verhindern. Als einfachstes Mittel bietet sich da die Sterilisation an, die völlig schmerzlos durchgeführt wird. An dieser Stelle möchte ich noch besonders auf die weit verbreitete Unart hinweisen, unerwünschte Katzen einfach auszusetzen. Man muß wissen, daß Tirol nach wie vor meistens an der Spitze aller Bundesländer steht, was den Befall mit Tollwut anbelangt. Verwilderte Hauskatzen sind da wie eine tickende Zeitbombe, die jederzeit hochgehen kann. Die Tollwut ist eine absolut unheilbare, tödliche Krankheit. Deshalb sollte auch von der Impfung reichlich Gebrauch gemacht werden. Das

vernünftige und wünschenswerte natürliche Gleichgewicht zwischen Hunden und Katzen wird dadurch zu Gunsten der Katzen verschoben, daß für Hunde eine hohe Hundesteuer zu entrichten ist, für Katzen aber keine Gebühr anfällt. Zum Schutze der Singvögel vor Katzen bewähren sich kleine Glöckchen, die man den Katzen um den Hals hängt.

Der Hund ist eines der ältesten Haustiere des Menschen und für viele Menschen völlig unentbehrlich. Viele Menschen verdanken Hunden ihr Leben oder ihre Gesundheit. Ich erinnere nur an die Einsätze bei Lawinen und anderen Katastrophen sowie die Blindenhunde und Polizeihunde. Ihr Geruchssinn ist so unglaublich fein, daß sie weder durch andere Tiere, noch durch irgendwelche Apparate ersetzbar sind. Als Helfer der Hirten und Jäger sind sie bei manchen Aufgaben ebenso unersetzlich. Was für das Verhältnis von Katzen zu alten einsamen Menschen gesagt wurde gilt in noch viel höherem Maße auch für die Hunde. Die sind je nach Rasse und Charakter gute bis hervorragende Wächter und Beschützer. Heute haben immer mehr Menschen Angst voreinander oder vor irgendwelchen Verbrechern. Das führt leider dazu, daß immer mehr Hunde scharf gemacht werden. Diese spezielle Abrichtung sollte aber auf Polizeihunde beschränkt bleiben, wo sie unbedingt notwendig ist. Die guten Eigenschaften aufzuzählen, die bei vielen gut erzogenen Hunden anzutreffen sind, würde diesen Rahmen sprengen. Es sind darüber ja auch schon zahllose Bücher geschrieben worden. Wo es Licht gibt, gibt es aber auch Schatten. Ein Hund muß liebevoll, aber auch konsequent und wenn es sein muß streng erzogen werden. Dort, wo das nicht geschieht, kommen die Schattenseiten zum Vorschein. Der Hund ist von Natur aus ein Jäger. Der Jagdtrieb ist verschieden stark ausgebildet und erfordert bei solchen Hunden, die keinen absoluten Gehorsam gelernt haben, das Führen an der Leine. Liebe Leserin und lieber Leser, ich meine jetzt natürlich nicht ihren Hund, denn der tut so etwas natürlich nicht, sondern den Hund des Nachbarn. Wenn mittelgroße oder große Hunde ihre Jagdlust ausleben können, hat das in der Natur verheerende Folgen. Die Rücksicht auf andere Tiere und auch Menschen – z.B. werden oft Läufer als Jagdobjekte angesehen – sowie die Beachtung der Vorschriften verlangt ein Führen der Hunde an der Leine.

Bei aller Liebe zu Hund und Katze muß trotzdem immer wieder davor gewarnt werden, den Kontakt mit ihnen allzu intim werden zu lassen. Tiere gehören nicht in das Bett und das

Gesicht sollte man sich auch nicht ablecken lassen. Es gibt doch eine Reihe von Krankheitserregern, die so vom Tier auf den Menschen übertragen werden können. Der gefährlichste ist das Tollwutvirus.

Was die Haltung von landwirtschaftlichen Nutztieren anbelangt, sollte man voll auf artgerechte Haltung setzen und sich nicht durch moderne Parolen zu der angeblich so gewinnbringenden Massentierhaltung verführen lassen. Die Bauern müßten selbst einen hohen Preis dafür bezahlen und die Verbraucher sind sehr kritisch geworden. Größere Gewinne sollten vielmehr durch verbesserte Haltungs- und Fütterungsbedingungen geschaffen werden.

Nun noch ein paar Worte zur Stubenvogelhaltung: Exoten sollten nur dann gehalten werden, wenn man sicher sein kann, daß sie hier in Mitteleuropa gezüchtet wurden. Bei der meist illegalen Einfuhr aus den Tropen gehen durchschnittlich etwa 90% der Vögel zugrunde. Hat man aber einen hier gezüchteten Vogel, z.B. einen Kanari, so soll vor allem der Käfig groß genug sein und womöglich Freiflug gewährt werden. Wo Freiflug nicht möglich ist, ist meiner Ansicht nach die Haltung nicht tierquälerisch, wie manches behauptet wird, weil die Vögel ja in Käfigen aufwachsen und die Freiheit nicht kennen. Anders verhält es sich mit heimischen Singvögeln. Von den 416 in Österreich beobachteten Vogelarten ist infolge der scheinweisen Vernichtung der Natur etwa die Hälfte in ihrem Bestand bedroht. Deswegen sind fast alle Singvögel geschützt und dürfen weder gefangen, noch gekauft, noch gehalten werden.

Tzt. Dr. Hellmut Myrbach  
Rotental 8  
6176 Völs

## Ein herzliches Dankeschön

an den Vorstand des VTC für die tolle Weihnachtsfeier – als Abschluß eines kurzen aber sehr erfolgreichen Trainingsjahres!  
*Das Team freut sich auf gute Zusammenarbeit 1996!*

Die Mitglieder des VTC

## Leserbrief

### Straßenböschung als Kompostplatz?

*Zu schnell hat der Schnee die Misthäufen zugedeckt, die uns Mitbürger entlang der Straßenböschung südlich der Thurnfelsstraße hinterlassen haben. Sogar Heckenchnitt größerer Ausmaßes war nach dem Laubfall unter den Gehölzen des Waldstreifens zwischen Straße und Völser Teich deutlich zu sehen. So geht's doch wirklich nicht! Zwar gehört der Gras- und Strauchschnitt kompostiert, doch bitte nicht auf diese Weise. Durch wilde Anhäufung organischen Materials erstickt nicht nur der ursprüngliche Unterwuchs im Laubwald, es ist noch dazu der normale Verrottungsprozeß gestört und Fäulnis die Folge. Und noch was: Biomüllentsorgung ist nicht nur Kavalierspfllicht, sondern Gesetzesauftrag. Und was sollen sich die Nachbarn denken, die regelmäßig ihre Müllsäcke be- und entsorgen? Denn jeder Gartenbesitzer sollte eigentlich schon längst über seinen Komposthaufen Bescheid wissen und ihn pflegen und schützen! Für Hilflöse: Es gibt ein gutes Merkblatt über Kompostierung beim Abfallberater.*

G. Gärtner

**Informationsabend**  
über die  
**BILDUNGSMÖGLICHKEITEN**  
nach der 4. Schulstufe  
Dienstag, den 16. Jänner 1996  
im Mehrzwecksaal der  
Hauptschule Völs  
Beginn: 20.00 Uhr

Es sind alle Eltern, deren Kinder in die Hauptschule oder in die **AHS-Unterstufe** gehen wollen (auch Eltern, deren Kinder noch die 3. Schulstufe besuchen) recht herzlich dazu eingeladen.

Es sprechen zum Thema  
Die Hauptschule

**HOL Remo Alberti (Bildungsberater)**  
**HL Johann Föger**  
**HOL Rudolf Lamprecht**  
**HOL Reinhard Schretter**

**BILDUNGSMÖGLICHKEITEN**  
der **AHS (Gymnasium)**  
**Mag. Dr. Anton Zimmermann**  
(Direktor des BRG Adolf Pichlerplatz)

Dieser Informationsabend findet in Zusammenarbeit mit der Hauptschule Völs und dem Elternverein statt.

Auf Ihren Besuch freuen sich  
die Veranstalter.

# Vereinsnachrichten

## Cäcilienfeier und Jahreshauptversammlung der Musikkapelle

Mit einem Ohrenschaus für die zahlreichen Besucher bei der Cäcilienmesse begann die Musikkapelle Völs ihren Feiertag mit durchwegs anspruchsvollen, neuen Stücken, harmonisch gespielt unter der bewährten Leitung von Kapellmeister Peter Petz und seinem Stellvertreter Peter Brandstätter.

Pfarrer Hermann Kubica strich in seiner Predigt den Zusammenhang zwischen Musik und Glauben hervor und bezeichnete Gott als den Kapellmeister der Welt. Bezirksobmann Hermann Töpfer lobte die ausgezeichneten Jungmusikanten und sah in der Absolvierung des Leistungsabzeichens eine Überprüfung des Leistungsstandes. Ein unverzichtbarer Bestandteil des kulturellen Lebens in einer Gemeinde und in der örtlichen Gemeinschaft ist die Musikkapelle, betonte Bgm. Sepp Vantsch, Kulturreferent GR Reinhard Schretter verwies auf die Funktion der Musikkapelle als Kulturträger und auf die viele Jugendarbeit in der Kapelle. Neben den 60 Aktiven befinden sich 30 Jungmusikanten in Ausbildung.

Mit dem Leistungsabzeichen in Bronze wurden ausgezeichnet: Ingrid Gundolf, Armin Schober, Hannes Unger, Daniela Wieser, Andrea Pichler; Silbernes Leistungsabzeichen: Sabine Stallbaumer. Für 40 Jahre Musikkapelle wurden Josef Posch und Richard Angerer geehrt, bereits 65 Jahre gehört Alois Singer der Musikkapelle Völs an.

### Jahreshauptversammlung

Mit 54 Ausrückungen in verschiedensten Be-

setzungen trat die Musikkapelle Völs im Vereinsjahr 1995 an die Öffentlichkeit, ging aus den verschiedensten Berichten bei der Jahreshauptversammlung hervor. Besonders zu erwähnen sind davon das Frühjahrskonzert, die Konzertreise nach Luxemburg, das Bezirkswertungsspiel in Natters mit einem 1. Rang mit Auszeichnung, ein Konzert in Bregenz und Festmessen, gemeinsam mit der Sängerrunde und dem Kirchenchor, anlässlich deren Jubiläen. Bei 68 Proben, 42 Voll- und 26 Teilproben, bereiteten sich die Musikanten auf dieses umfangreiche Jahresprogramm vor.

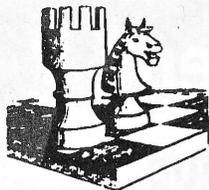
Für 1996 ist eine Konzertreise nach Deutschland geplant. Weiters freuen sich alle Musikanten schon auf den Bezug des neuen Vereinshauses. Die Neuwahlen des Ausschusses erbrachten folgendes Ergebnis: Obmann: Franz Angerer, Stv.: Bernd Gams, Kapellmeister: Peter Petz, Stv.: Peter Brandstätter, Kassier: Peter Chwoika, Schriftführer: Sabine Stallbaumer, Zeugwart: Wilfried Palfinger, Notenwart: Johann Fischler, Instrumentenwart: Reinhard Bucher, Chronist: Reinhard Schretter, Jugendreferent: Wolfgang Guggenbichler, Regimentstambour: Ing. Josef Plattner, Beisitzer: Herbert Strickner und Andrea Pichler.

### Gratulation

Der älteste aktive Völser Musikant Alois Singer feierte seinen 80. Geburtstag. Seine Musikkameraden, angeführt von Kapellmeister Peter Petz und Obmann Franz Angerer, stellten sich mit flotten Märschen und einem Geschenkkorb bei ihrem Jubilar ein.



Geehrte und Jungmusikanten freuen sich am Cäcilien Sonntag mit den Ehrengästen



# Großartige Erfolge des Schachclubs Völs

Maria Dür (Völs) national und international erfolgreich. 1995 brachte Frau Dür nach 1983 und 1992 die Siegestrophäe aus dem Schi-Schach-Bewerb in Obernberg nach Völs. Doch das war erst der Beginn ihrer grandiosen nationalen und internationalen Schachsaison:

## Maria Dür (Völs) siegt in Arosa

Vom 17. bis zum 25. Juni wurde das 15. internationale Damenturnier von Arosa ausgetragen. Die Völsler Spielerin Maria Dür nahm erstmals teil und gewann. Das von Damen aus der Schweiz, aus Deutschland und aus Österreich besetzte Turnier war in den letzten fünf Jahren von der Erfurterin Hannelore Kube gewonnen worden, gefolgt von Frau Vera Kohls aus Düsseldorf. Heuer setzte die Völslerin dem ein Ende und konnte ab Runde vier (5,5 aus 6) ohne Niederlage den knappen Vorsprung ins Ziel bringen. Die Liste der Teilnehmerinnen weist mit den Damen Alfreda Hausner (Damenreferentin Österreichs), Gerlinde Sotter (D) oder der Österreicherin Hermine Hofmarcher international erfolgreiche Spielerinnen auf.

Zum zweiten Male wurde heuer in Kirchberg am Wechsel ein internationales Damenturnier für Seniorinnen ausgetragen. Wir bringen zum Abschneiden der Völsler Spielerin aus dem Vorjahr die österreichische Schachpresse zum letztjährigen Sieg von Frau Dür:

## Alfreda Hausner aus Kirchberg am Wechsel Maria Dür vor Weltmeisterin

Vom 27.8.–5.9.1994 fand in Kirchberg am Wechsel erstmals ein intern. Damen-Seniorinnen-Turnier statt. Der idyllische Ort, als Austragungsorte von Damenschachkämpfen in vergangenen Jahren gut bekannt, bot wesentliche Voraussetzungen für das Gelingen des Turnieres: ein geräumiges Spiellokal in ruhiger Lage und eine Umgebung von hohem Erholungswert.

Angereist waren: Irma Franz aus Bayern, Irene Winter aus Erfurt, Anneliese Hennige aus Stuttgart; weiters die ungarische Großmeisterin und Weltmeisterin der Seniorinnen Eva Ladanyike-Karakas. Aus Österreich kamen Maria Dür aus Innsbruck, Rosemarie Kammerlander aus Vorarlberg, Gerda Kratky aus der Steiermark und Hildegard Berger sowie Maria Horvath aus Wien. Die Turnierleitung besorgte wie immer in gediegener Manier Dr. Inge Kattinger.

Zunächst schien es, als würden sich die beiden in internationalen Kämpfen erfahrenen Damen Karakas und Winter den Kampf um den ersten Platz unangefochten unter sich ausmachen, doch dann stieß die Innsbruckerin Maria Dür durch einen Sieg über die Favoritin aus Ungarn an die Spitze vor. Nach der letzten Runde ergab sich folgendes für Österreich erfreuliche Ergebnis:

Der Reaktion der Teilnehmerinnen nach zu schließen, sollte dieses Turnier zu einer ständigen Einrichtung werden. Somit hätten die Schachseniorinnen die Möglichkeit, an Turnieren im Winter (Obernberg / Brenner), im Spätfrühling (Arosa, Schweiz) und im Spätsommer in Kirchberg am Wechsel teilzunehmen.

Heuer im Herbst trat Tirols derzeit stärkste Schachspielerin wieder in Kirchberg an, um ihren Titel zu verteidigen. Sie siegte wiederum. Hier ein Auszug aus der Tagespresse:

## Maria Dür (Völs) siegt in Kirchberg a.W.

Beim internationalen Damenturnier konnte die Völsler Spielerin auch heuer wieder den Sieg erringen. Die Entscheidung fiel in der 6. Runde, als die ärgste Konkurrentin, Frau Winter aus Deutschland, ins Remis einwilligen mußte. Frau Dür gewann mit 6,5 aus 7 vor Frau Winter (6) und Frau Sigrid Septinus (5,5). Gratulation.

Anschließend an diesen Wettkampf nahm die Völsler Schachamazone an der Österreichischen Seniorenmeisterschaft teil. Wieder erzielte sie ein ausgezeichnetes Ergebnis:

## Maria Dür (Völs) bestplacierte Tirolerin

Vom 21. bis 29. September wurde in Maria Alm die 6. österreichische Staatsmeisterschaft für Seniorinnen ausgetragen. Von den 46 Damen und Herren kamen 8 aus Tirol. Insgesamt waren acht österreichische Titelträger vertreten. Ganz toll vermochte sich die Völsler Spielerin Maria Dür in Szene zu setzen um mit 5,5 aus 9 bzw. Platz 8 das beste Ergebnis der Tiroler Equipe zu erzielen. Ganz besonders trug zu diesem hervorragenden Endplatz das Remis in Runde 8 gegen Dipl.-Ing. Stöckl, ÖM und späterer Sieger, bei. Der Schwazer Harald Furlinger erreichte mit 5,0 Platz 12, Tirols in den vergangenen Jahren erfolgreichster Streiter, Dipl.-Ing. Bergthaler aus Kufstein, kam mit 5,0 auf Rang 15.

Zweimaliger Sieg von Dr. Franz Hofer

## Dr. Hofer Sieger im Völsler Sommerturnier

Im schon traditionellen Schach-Kegel-Kombinationsbewerb versetzte Dr. Franz Hofer mit seiner Leistung im »Abräumen« die Spezialisten in Erstaunen, sodaß sich auch Kegelseriensieger Bruno Schwendinger (372 Holz), trotz seines Vorsprunges von 41 Punkten in der Kombination besiegt sah. Auf Platz 3 »schob« sich Tadeusz Janicki (322) vor Sulzer (315), AD Schatz und Angermann.

Den Schachbewerb (Kurzzeitturnier) gewann Gottfried Sulzer vor Dr. Hofer und Bruno Schwendinger.

Die Kombinationswertung ergab für Dr. Hofer und Bruno Schwendinger die Platzziffer 4, sodaß sich erst durch die Feinwertung der Sieg ermitteln ließ. Die ersten 6 der Kombination: 1. Dr. Franz Hofer (4/15), 2. Bruno Schwendinger (4/14,9), 3. Gottfried Sulzer (5), 4. Tadeusz Janicki (7), 5. AD Otto Schatz (10), 6. Franz Angermann (12). Das Schachturnier der Nichtkombinierer gewann Joschi Steyer.

## Dr. Franz Hofer Völsler Klubmeister 1995

Die Frage nach dem zu erwartenden Sieger lautete: »Old boy« Hans Egger oder »Youngstar« Dr. Franz Hofer. Nach aufregendem Kopf-an-Kopf-Kampf gelang der Jugend ein knapper Sieg. Für ein Eingreifen in den Titelkampf kamen nach der Hälfte der 17 Partien nur noch Frau Dür, Gottfried Sulzer und AD Peter Luschnig in Frage. Sie setzten sich dann auch als souveränes Vorfeld vom Mittelbau ab, wo OI Mair seinen zu wechselhaft spielenden Obmann und Tadeusz Janicki hinter sich lassen konnte. Die untere Tabellenhälfte führen die Routiniers Hans Pausch und Reg.-Rat Otto Schatz an, beide sogenannte »Longtimer«. SR Walter Müller konnte Simon Waas, den bestplacierten Jugendlichen, in der Feinwertung abfangen, Bruno Schwendinger und den oft beruflich überforderten Joschi Steyer sowie Franz Angermann hinter sich lassen. Für die zwei »Turnier-Benjaminen« Gernot Ennemoser und Hannes Wallnöfer war oft nur der zu früh gemachte »obligate« Fehler der Grund für den Verlust manch schöner Partie.

Hier nun die Tabelle zur Klubmeisterschaft 1995:

1. und Klubmeister 1995 Dr. Franz Hofer (14 aus 17), 2. Reg.-Rat Egger (13,5), 3. Sulzer (13), 4. AD Luschnig (12,5), 5. Frau Dür (12), 6. OI Mair (10,5), 7. Prof. Huber (9,5), 8. T. Janicki (9), 10. Reg.-Rat Schatz (6,5), 11. SR Müller (5,5 / 18), 12. Simon Waas (5,5 / 15), 13. Steyer (4,5 / 12,5), 14. Schwendinger (4,5/10,75), 15. Angermann (4), 16. Ennemoser (2,6), 17. Wallnöfer (1,5).

## Jugendzentrum Blaike

Das Jugendzentrum  
Blaike im Pfarrheim ist  
im Jänner zu den  
normalen Zeiten  
geöffnet.

Jeden Sonntag gibt es ab

17.00 Uhr

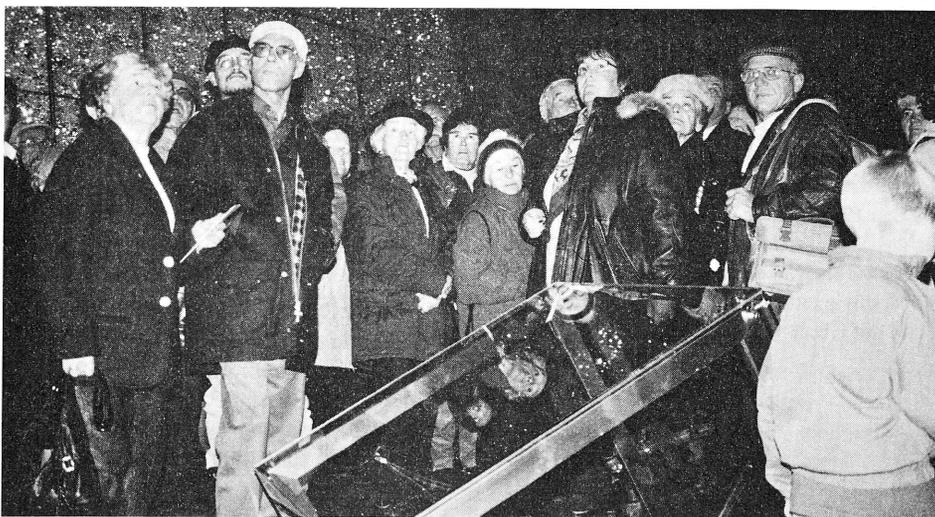
**Fünf-Uhr-Tee**



Tiroler Pensionistenbund  
Tiroler Seniorenbund  
Ortsgruppe Völs

Ende November stand unser letzter Ausflug für dieses Jahr am Programm. Das Ziel waren die **Kristallwelten** der Firma Swarovski in Wattens. Anlässlich des 100jährigen Firmenjubiläums wurde der Wiener Künstler Andre Heller beauftragt, ein etwas anderes Museum zu kreieren. Das Interesse unserer Mitglieder und Freunde am Ergebnis war so groß, daß wir einen Doppeldeckerbus mieten mußten, um die angemeldeten 80 Personen mitnehmen zu können! Der Leiter des Völser »Haus der Senioren« schloß sich mit einer kleineren Gruppe unserer Exkursion an, mußte aber mit einigen Senioren in einem eigenen Auto fahren, da im Bus kein Platz mehr frei war.

Umknicklich um 14.00 Uhr trafen wir in Wattens ein und sahen schon von weitem den schneebe-



Völser Senioren bei den Kristallwelten vor dem weltgrößten geschliffenen Kristall

deckten Hügelkopf mit seinen in allen Farben leuchtenden Augen. Aus seinem Mund sprudelte ein Wasserfall hervor unter dem wir seitlich zum Eingang gehen mußten. Ganz im neuen Stil bekamen wir eine Art Scheckkarte, die uns zum Eintritt berechtigte. Zuerst betraten wir eine dunkle Halle in der uns eine junge Dame in kurzen Zügen die Entstehung der »Kristallwelten« nahe brachte. Jeder einzelne Raum der nun folgte barg neue Überraschungen und wir kamen aus dem Staunen nicht heraus, einfach sehenswert! Bevor wir den Ausgang erreichten, durchwanderten wir noch einen Ausstellungsraum (Verkaufsraum) in dem es noch mehr glitzerte und funkelte.

Beeindruckt von so viel Glanz und dem Können der Glasschleifer der Firma Swarovski fuhren wir nach Hall ins Parkhotel. Dort stärkten wir uns mit Kaffee und Kuchen oder anderen guten Sachen und ließen die vorangegangenen Eindrücke in uns nachwirken. Ich glaube so mancher von uns wird noch einmal die Kristallwelten besuchen.

leer blieb. Nochmals ein Dankeschön an alle Helferinnen.

Da der Bezirksobmann Dipl.-Ing. Oskar Hohenbruck (seit dem letzten »Feierabend« wohl allen bekannt) sich etwas verspätete, nahm die geplante Ehrung einiger fleißigen Mitarbeiter Obmann Kranebitter mit HR Dr. Lässer und Bgm. Dr. Vantsch vor. Urkunde und Nadel in Bronze vom Dachverband erhielten: **Anni Becker, Wilma Egger, Josef Fieber, Monica Fischer, Anita Fritz, Willi Kluibenschedl, Johanna Strauss und Paul Wanner.**

Bevor wir nach den vielen geistigen und körperlichen Genüssen gegen 18.00 Uhr ans Heimgehen dachten, sangen alle Anwesenden gemeinsam noch den wunderschönen »Metten-Jodler«.

Dank der großzügigen Spende von KR Schwarzenberger, durfte sich noch jeder ein Flascherl Schwarzenberger Wein (ein ausgezeichnete Zweigelt) mit nach Hause nehmen. Die Fotos liegen ab sofort jeden Mittwochmittag in der Seniorenstube zur Besichtigung auf und können dort bestellt werden.

Den Blumenschmuck (prächtige, rotleuchtende Weihnachtssterne), der nach der Feier an die fleißigen Helferinnen verteilt wurde, erhielten wir als Spende von der Gärtnerei Charly Peer.

Wir hoffen, allen Freunden und Gästen einen schönen Nachmittag bereitet zu haben und hoffen auf eine ebenso rege Beteiligung im nächsten Jahr.

Klaudia Lutteri

**PFADFINDER UND  
PFADFINDERINNEN**



## Weihnachtsbasar ein Erfolg!

Der von der Bastelrunde Völs und den Völser Pfadis am 1. Adventssonntag durchgeführte Weihnachtsbasar war ein voller Erfolg.

Wir Pfadis wollen uns herzlich bei den vielen Besuchern bedanken. Großen Dank schulden wir den Müttern für die großzügigen Kuchen Spenden und die netten Basteleien. Den Gemeindevätern und dem Hausherrn, Direktor OSR Gottfried Trenkwalder, danken wir für die Zur-Verfügung-Stellung der Räumlichkeiten in der Hauptschule.

Frau Doris Süß, Frau Waltraud Florineth-Lamprecht und dem Schulwart Norbert Weber danken wir für die organisatorische Hilfe. Wir haben uns über die spontane Hilfsbereitschaft aller gefreut. Der Erlös dieser Aktion kommt unserer Jugendarbeit zugute und stellt einen wesentlichen Brocken unserer Einnahmen dar.

Herzlichen Dank!!!

## Weihnachtsfeier im Haus der Senioren

Am Samstag, den 16.12.1995 folgten **118!** Seniorinnen und Senioren unserer Einladung zur diesjährigen Weihnachtsfeier. Obmann Kranebitter, sein Team und der Leiter des Heimes Herr Pernter, freuten sich sehr über diesen regen Zuspruch. Bgm. Dr. Vantsch, Vzbgm. KR Schwarzenberger, Altvzbgm. Rangger, der Seniorenreferent der Gemeinde GR Knapp, »Reisemarschall« HR Dr. Lässer und Ehrenobmann SR Fritz fanden sich auch zu unserem Fest ein. Der zur Feier eingeladene Pfarrer Hermann begründete sein Fernbleiben in einem netten Brief, den uns unser Obmann vorlas.

Nach der Begrüßung, einer Rückschau über unsere Aktivitäten im letzten Jahr, einem kurzen Totengedenken und dem Dank an die treuen

Mitglieder und diversen Spender, ging man zum besinnlichen Teil über.

Fräulein Sabine Fontan umrahmte unsere Feier mit engelhaft klingenden Weisen auf ihrer Harfe, einem Instrument, das hervorragend in die Adventzeit paßte. Das Gesangsduo Rikki und Rosi rundeten mit schönen Liedern den musikalischen Teil ab und kleine Adventgedichte wurden zu Gehör gebracht.

Für das leibliche Wohl sorgte Christl Schatz, ihre »Bäckerinnen« und die hilfreichen »Geister« aus der Küche des Hauses der Senioren. Kiloweise leckere Kekserl, Kuchen, Gulaschsuppe und Würstl wurden aufgetischt, damit wir ja nicht verhungern mußten! Die Töchter des Obmannstellvertreters Böhm und deren Freundinnen bedienten uns wieder mit größter Umsicht und schauten, daß kein Glas, Tasse oder Teller

## Rückblick des Elternvereins Völs

Bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Elternvereins Völs konnte der Obmann Max Jäger unter den Ehrengästen Direktorin Frau Ulrike Künstle, VOL Frau Helene Grünauer, VOL Frau Ursula Zechberger von der Volksschule und Direktor OSR Gottfried Trenkwalder von der Hauptschule sowie den Schulreferenten der Gemeinde GR Herrn Reinhard Schretter begrüßen. Der Tätigkeitsbericht des Obmannes zeigte wieder auf ein sehr reges Vereinsjahr, der den Elternverein Völs überhaupt nicht in Zweifel stellt und aus dem Vereinswesen nicht wegzudenken ist.

Die Zusammenarbeit mit den beiden Direktionen ist vorbildlich, auch die **Schulpartnerschaft** funktioniert bestens.

Auch die vereinseigene Zeitung ist nicht mehr wegzudenken, ist sie doch ein Bestandteil von **Informationen** an die Eltern. Auf Grund von aktuellen Informationen war ein 10maliges Erscheinen notwendig. Weiters werden auch in der Völser Gemeindezeitung monatliche Informationen veröffentlicht. Die Kindergärten und Schulen wurden mit ca. öS 30.000,- unterstützt. Zu dem laufenden Schuljahr wurden die Kindergärten jetzt schon mit über öS 5.000,- unterstützt. Der Volksschule Völs wurden **10 Sitzbänke** bewilligt. In seinem Schlußreferat betonte der Obmann, daß im letzten Schuljahr 1994/95 vieles für die Schulen angeschafft werden konnte und dies den Völser Schulkindern zugute kommt. Die Entlastung der Kassierin mußte auf Grund eines Formalfehlers auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

**Auf Grund von Rücktritten von Vorstandsmitgliedern mußten Nachwahlen durchgeführt werden, die folgendes Ergebnis brachten:**

Obmann: Maximilian Jäger, Obmann-Stv.: Hannes Hiltpolt, Schriftführerin: Edith Jäger, Schriftführer-Stv.: Mag. Eberhard Seipelt, Kassier: Emil Fritz, Kassier-Stv.: Elisabeth Radlherr, Beirat / Integration: Emil Fritz.

Der Schulreferent GR Reinhard Schretter bedankte sich beim Obmann über die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Schulen und der budgetären Unterstützung der Schulen in Völs. Weiters erwähnte er, daß für die Abenteuerspielplätze weitere öS 80.000,- aufgebracht wurden und der Erweiterung der Spielgeräte nichts mehr im Wege steht. Weiters betonte der Schulreferent, daß der Obmann zu seinem Wort stehe und dies auch in der Gemeinde Anerkennung fand. Eine kurze Vorschau des Referenten über bauliche Vorhaben in den Schulen und daß über 3,5 Millionen noch investiert werden. Zum Abschluß bedankte er sich bei den Funktionären für die geleistete Arbeit. Gemeinsamen Dank sprachen die Direktoren

Frau Ulrike Künstle und Herrn OSR Gottfried Trenkwalder über die finanzielle Unterstützung und die Schulpartnerschaft aus. Da unter Allfälliges keine Wortmeldungen waren, schloß der Obmann nach 29 Minuten die Jahreshauptversammlung und man ging zum gemütlichen Teil über.

**Der nächste Informationsabend über die Bildungsmöglichkeiten nach der 4. Schulstufe findet am 16. Jänner 1996 im Mehrzwecksaal der Hauptschule statt.**



## Jahreshauptversammlung der Völser Naturfreunde

Bei der am 23.11.1995 stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Völser Naturfreunde konnte der Obmannstellvertreter Willi Enzi unter den Ehrengästen VzBm. Walter Kathrein, Landessekretär Dietmar Höpfl, Rudi Unterwaditzer (Obmann des Pensionistenverbandes Völs) sowie eine Abordnung der Naturfreunde Telfs mit Obmann Ferdinand Mayr begrüßen.

Dem Bericht zufolge war es wieder ein aktives Vereinsjahr, unter anderem wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt.

Nikolofeier im Haus der Senioren, Nikolo ins Haus, Familienschiausflug, Familienausflug nach Salzburg ins Haus der Natur, Ferienlager Donnersbach und Presseeggersee, Jugendsonntag, 4 Fußballturniere (Neuhofen a.d. Krems in OÖ 9. Platz unter 38 Mannschaften, Völser Dorfturnier 1. Platz, Sieglanger 5. Platz und Eigenhofen 4. Platz). Stockschießturnier der Völser Vereine (Gruppe II 5. Platz), Feuer in den Alpen am Birgitzköpflhaus, Wanderungen (z.B. Naturfreundetag in Jenbach), usw. die immer sehr gut besucht wurden.

Der Bericht des Kassiers Stefan Mohr brachte im Vereinsjahr 94/95 eine fast ausgeglichene Kasse.

Die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes erfolgte einstimmig durch die Jahreshauptversammlung.

Unter Ehrungen konnte Obmannstellvertreter Wilhelm Enzi VzBm. Walter Kathrein und Albert Schweigl für ihre 10jährige Mitgliedschaft beglückwünschen.

**Die Neuwahl ergab folgendes Ergebnis:** Obmann: Wilhelm Enzi, Obmann-Stv.: wird nach-

gewählt, Schriftführerin: Nicole Enzi, Schriftführerinstv.: Edith Jäger, Kassier: Stefan Mohr, Kassierstv.: Martin Kugler

**Referenten:** Kinder und Jugend: Maria Gruber, Nicole Enzi, Fußball: Christian Deutsch, Kegeln: Martin Kugler, Reisen: Stefan Mohr, Kontrolle: Rudolf Unterwaditzer, Anneliese Enzi.

Der Landessekretär Dietmar Höpfl berichtete über das neue Versicherungspaket der Naturfreunde und über die Abwasserbeseitigungen auf Hütten. Er würdigte auch den bisherigen Obmann Max Jäger und dankte für die 14jährige Aufbauarbeit, die er in Völs geleistet hat.

Dem Obmann wurde der neue Naturfreunde Kalender 1996 überreicht, zugleich ist dies auch ein Dank an die Mitarbeiter und Funktionäre, ohne die es sicher nicht möglich ist, die vielseitigen Aufgaben einer Ortsgruppe zu erfüllen.

## Sportklub Völs Zweigverein Schi

## Ortsschülerschitag 1996 Ausschreibung

Der Sportklub Völs Zweigverein Schi führt am 13. Jänner 1996 den Ortsschülerschitag 1996 durch. Hiezu ergeht die Ausschreibung:

Veranstalter: Gemeinde Völs  
Durchführung: SKV Zweigverein Schi  
Gesamtleitung: Adolf Rupprechter SKV Schi  
Rennsekretär: Gerhard Grünauer HS Völs  
Kurssetzer: Wolfgang Kinzner SKV Schi  
Zeitnehmung: Jutta Rupprechter SKV Schi  
Chef der Kontrollposten: Helmut Thurner SKV Schi

Platzsprecher: Peppi Pittl SKV Schi  
Rettungsdienst: Bergwacht Völs  
Bewerb: Riesentorlauf I Durchgang  
Rennstrecke: Schiliflhang Wieslanderweg  
Klasseneinteilung:  
Kinder I weibl. und männl. Jg. 88/89  
Kinder II weibl. und männl. Jg. 86/87  
Schüler I weibl. und männl. Jg. 84/85  
Schüler II weibl. und männl. Jg. 82/83  
Jugend weibl. und männl. Jg. 80/81

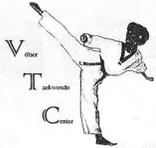
### Zeitlicher Ablauf:

Do, 11. Jänner 1996 - Nennungsschluß  
Sa, 13. Jänner 1996, 13.30 Uhr - Start

### Nennungen / Auswärtsschüler:

Bernadette Ellhardt, Bahnhofstraße 17, bzw. beim Obmann SKV Zweigverein Schi, Adolf Rupprechter, Innsbrucker Straße 48a, 6176 Völs, Tel. 0512-304255  
Siegerehrung: 18 Uhr Hauptschule Völs.

Sollte wegen Schneemangel in Völs eine Verschiebung der Veranstaltung erforderlich sein, wird dies zeitgerecht bekanntgegeben. Die Nennungen bleiben jedoch aufrecht.



## 5. Platz bei Taekwondo Weltmeisterschaften durch Regina Singer



Regina Singer

Wie bereits angekündigt, wurden vom 13.–22.11.1995 in Manila die alle zwei Jahre stattfindenden Weltmeisterschaften im Taekwondo ausgetragen. Dabei gelang es Regina Singer vom Völser Taekwondo Center nach 1987 nun bereits zum zweiten Mal den fünften Platz zu erkämpfen. Nach Siegen in den Vorrunden, konnte sie auch den Viertelfinalkampf gegen Schweden ganz klar für sich entscheiden, scheiterte jedoch im Kampf um den dritten Platz an der Weltcup-Siegerin aus Chinese Taipeh. In einem dichten Starterfeld aus 78 teilnehmenden Nationen zeigten diese Weltmeisterschaften einen hohen technischen Standard und bewiesen einmal mehr die Qualifikationen dieser koreanischen Kampfsportart für die Olympiade 2000 in Sydney.

### Teresa Waas gewinnt Internationalen Park's Pokal in Stuttgart

Nach ihrem Sieg im Oktober beim Internationalen Trauner Turnier, welches als Sichtungsturnier für den Jugend-Nationalkader des Österreichischen Taekwondo Verbandes veranstaltet wurde, war Teresa Waas vom Völser Taekwondo Center auch beim Internationalen Park's Pokal am 2.–3.12.1995 in Stuttgart/Sindelfingen nicht zu schlagen. Nach Siegen in den Vorrundenkämpfen konnte sie auch im Finalkampf gegen die Slo-

wenin Jasmina Krzan deutlich punkten und gewann verdient die Goldmedaille. Dieser Sieg ist für Sie auch deshalb besonders wichtig, da dieses Turnier zu den Punktturnieren des Österreichischen Taekwondoverbandes zählt und Teresa nunmehr bereits einen Teil des Punktelimits, das für die Qualifikation zu der im Mai in Israel stattfindenden Jugend-Europameisterschaft notwendig ist, erreicht hat. Teresa hat mit dieser Leistung auf jeden Fall ihre Position im Jugend-Nationalkader gefestigt und bewiesen, daß ihre Nominierung mehr als berechtigt war. Freude über diesen Sieg auch beim Tiroler Taekwondo Verband: als Mitglied des Tiroler Leistungszentrums trug diese Goldmedaille nicht unwesentlich zum Sieg der Gesamtwertung durch das LZ Tirol bei. So konnte der Landeskader des Tiroler Taekwondo-Verbandes den begehrten Wanderpokal mit nach Tirol nehmen.



Teresa Waas (rechts) mit Trainerin Regina Singer



## Jahreshauptversammlung

Am 8. Dezember 1995 fand die Jahreshauptversammlung des VSV-Alt Herren Völs im Restaurant Völser Bichl statt.

**Der neue Ausschuß, der gewählt wurde, setzt sich wie folgt zusammen:** Obmann: Kapferer Karl, Kassier: Singer Alois, Kassier-Stv.: Kostner Adolf, Sportl. Leiter: Mair Anton, Schriftführer: Mair Wolfgang, Schriftführer-Stv.: Dr. Obersteiner Harald.

Dem scheidenden Obmann Leitner Johann, der aus beruflichen Gründen seine Funktion zurücklegte, wurde für seine Tätigkeit der Dank ausgesprochen.

Das an zwei Wochenenden durchgeführte Speckwatten war wieder ausgezeichnet besucht. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen bedanken die daran teilgenommen und mitgewirkt haben.

Besonderer Dank gilt dem SKV-Sektion Stocksport, die uns wieder das Vereinslokal zur Verfügung gestellt hatten.

## Weihnachtsfeier Pensionistenverband Völs

Am Samstag, den 16. Dezember 1995 veranstaltete die Ortsgruppe Völs unseres Pensionisten-Verbandes im großen Saal der Freiwilligen Feuerwehr Völs eine sehr eindrucksvolle Weihnachtsfeier. Über 90 seiner getreuen Mitglieder konnte Obmann Rudi Unterwaditzer herzlich begrüßen. Als Ehrengäste kamen Bezirksvorsitzender Sepp Mair und Vizebürgermeister Walter Kathrein. Es gab Kaffee und Torten, Getränke aller Art und der Weihnachtsmann verteilte auch noch schöne Geschenke. Die Tische waren festlich dekoriert und nach dem Anzünden der Kerzen am Weihnachtsbaum und auf den Tischen wurde gemeinsam das Weihnachtslied gesungen. Am Schluß bedankte sich der Obmann bei allen Mitwirkenden, besonders beim Küchen- und Bedienungspersonal und bei Sophie Unterwaditzer für die organisatorische Gesamtleitung. Er wünschte allen Mitgliedern schöne Weihnachtsfeiertage und alles Gute zum neuen Jahr 1996.

Die Feier wurde von Andreas und Margit Neurauder aus Hatting würdevoll musikalisch umrahmt.

Rudi Unterwaditzer  
Obmann



## Faschingsgilde Völs

Die Faschingsgilde Völs feiert im Fasching 1996 ihr 20jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß sind die Veranstaltungen dicht gedrängt und wir bitten Sie, sich die interessantesten Termine zu notieren.

Eine genauere Information erfolgt durch eine Informationsbroschüre, die ihnen schon im Laufe des Jäners überbracht wird und in der Februar-Ausgabe der Gemeindezeitung.

**Sa, 3.2.:** ab 14.30 Uhr nach der Andacht am Blasiusberg Faschingsausgraben am Dorfplatz.

**Sa, 10.2.:** ab 11 Uhr Krapfenverkaufen.

**So, 11.2.:** ab 13.00 Uhr Faschingsumzug.

**Mi, 14.2.:** um 20.00 Uhr »Ausstellung Faschingsgilde Völs« in der Blaike

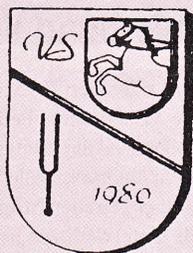
**Do, 15.2.:** ab 3.00 Uhr Tampern.

**Sa, 17.2.:** ab 21.00 Uhr großer Faschingsball in der Blaike unter dem Motto »Hexennacht«.

**Di, 20.2.:** ab 3.00 Uhr Tampern.

**Di, 20.2.:** um 16.00 Uhr Faschingseingraben am Dorfplatz.

Mit Fragen den Fasching betreffend, wenden Sie sich bitte an den Obmann Pertl Robert.



## EINLADUNG zum Ball der VÖLSER SÄNGERRUNDE

am Freitag, den 5. Jänner 1996  
im Veranstaltungszentrum »Blaike«  
Beginn: 20.30 Uhr

Für Unterhaltung sorgen die  
»MILSER MUSIKANTEN«

Eintritt: Freiwillige Spenden  
Ehrenschatz: Vzbgm. Erich Schwarzenberger  
Vzbgm. Walter Kathrein  
Große Tombola und Ladspiel!

Wir halten Ihren Tisch bis 21.30 Uhr frei!  
Reservierungen: Tel. 303914 oder 303762

## Feuerwehrball

am Samstag,  
den 13. Jänner 1996  
Beginn: 20.30 Uhr  
Ort: Veranstaltungszentrum  
Blaike, Völs  
Musik: bekannte Tanz- und  
Showband  
»Salzburger Musikanten«

Ehrenschatz:  
Bgm. Dr. Josef Vantsch  
Vzbgm. KR Erich Schwarzenberger  
Vzbgm. Walter Kathrein

Tischreservierungen: Tel. 304437 oder 303686  
Reservierte Plätze können nur bis 21.30 Uhr freigehalten werden.

Abholdienst ab 19.30 bis 20.30 Uhr bei jeder  
Bushaltestelle.  
Eintritt: Freiwillige Spenden



Auf Ihr Kommen freut sich die FREIWILLIGE  
FEUERWEHR VÖLS



## Völser Sportball '96

Samstag, 3. Februar 1996

Haus Blaike

Es spielt für Sie das beliebte  
»FALLBACH TRIO«

Beginn: 20.30 Uhr  
Eintritt: S 80,-

Auf Ihren Besuch freut sich der  
SV ENZA VÖLS  
Tischreservierungen: Tel. 302160 oder 303340

Ehrenschatz:  
Bgm. Dr. Josef Vantsch  
Vzbgm. KR Erich Schwarzenberger  
Vzbgm. Walter Kathrein



Einladung zum



## MUSIKBALL

im neuen Veranstaltungszentrum »Blaike«

Die Musikkapelle Völs erlaubt sich, Sie mit Ihren  
Angehörigen und Freunden herzlich zum heurigen  
Musikball in das neue Veranstaltungszentrum  
»Blaike« einzuladen.

Samstag, 27. Jänner 1996 – Beginn: 20.30 Uhr

Für Stimmung und Tanz sorgen  
»DIE MOOSKIRCHNER«

Ehrenschatz:  
Bürgermeister Dr. Josef Vantsch  
Vzbgm. KR Erich Schwarzenberger  
Vzbgm. Walter Kathrein  
Auf Ihr Kommen freut sich die Musikkapelle Völs.

Nähere Informationen (Platzreservierung) werden wir  
Ihnen rechtzeitig mittels »Postwurf« zukommen lassen.